

Beitrag zur Flora des Potsdamer Stadtgebietes

Zusammengestellt von Volker Kummer¹

unter Mitarbeit von C. Buhr, W. Fischer, P. Fräßdorf, I. Geißler, U. Herrmann, J. Marckardt, M. Neubauer und T. Nogatz

Zusammenfassung

In vorliegender Liste werden Funde seltener oder bemerkenswerter Phanerogamen, zumeist aus dem Potsdamer Stadtgebiet stammend, vorgestellt. Die meisten von ihnen wurden während der letzten 5 Jahre getätigt. Ein Teil von ihnen wird mit weiterführenden Anmerkungen versehen.

Summary

A list of rare or interesting phanerogams is presented. Most of them are collected in the administrative area of Potsdam in the last 5 years. Only some records are found outside of this territory. In some cases short remarks are given.

1. Einleitung

Im NABU-Kreisverband „Havelland“ Potsdam gibt es mehrere Fachgruppen, u. a. auch die FG Botanik, die seit 1993 durch den Verfasser geleitet wird. Während die Gruppe zuerst in der weiteren Potsdamer Umgebung aktiv war und dabei zumeist botanisch interessante und in Fachkreisen bereits seit langem bekannte Biotope aufsuchte, um die Vorkommen seltenerer bzw. bemerkenswerter Pflanzenarten zu kontrollieren, hat sie ihre botanischen Aktivitäten seit 1998 verstärkt dem Potsdamer Stadtgebiet zugewandt. Die dabei untersuchte Fläche wird durch die administrative Grenze der Stadt Potsdam bestimmt. Sie verläuft momentan etwa wie folgt: Schlänitzsee, Sacrow-Paretzer Kanal, Südteil Königssee incl. Sacrower See im Norden, Griebnitzsee, Teltowkanal und Autobahn A 115 bis Drewitz im Osten, nördlich Rehbrücke bis zum Templiner See nördlich Caputh im Süden und von

¹ Herrn Prof. H. SCHOLZ (Berlin), der seit gut 50 Jahren die floristische Erforschung Berlins und Brandenburgs nachhaltig beförderte, herzlichst zum 75. Geburtstag gewidmet.

Geltow entlang der Westgrenze des Wildparks nach Eiche bis hin zum an der Wublitz gelegenen Einhaus im Westen (vgl. Abb. 1). Einbezogen in die Erfassung wurden darüber hinaus v. a. die zu Geltow bzw. Golm gehörenden Gebiete östlich des Schwielow- bzw. Gr. Zernsees. Dagegen fanden die zur Gemarkung Marquardt, Uetz-Paaren, Fahrland, Neu Fahrland und Gr. Glienicke gehörenden Flächen, die infolge der seit einiger Zeit in Arbeit befindlichen Gemeindegebietsreform an Potsdam angegliedert werden sollen, kaum eine Berücksichtigung. Unabhängig davon wurden jedoch in Einzelfällen auch Angaben von bemerkenswerten Pflanzenfunden außerhalb des hier genannten Bearbeitungsgebietes, so z. B. aus Werder oder Stahnsdorf, in die im Kap. 2 folgende Artenliste mit aufgenommen.

Eine gute Grundlage für die Arbeit der FG Botanik lieferte die von Dr. W. FISCHER (jetzt Perleberg) angelegte und bei seinem Verzug aus Potsdam an den Verf. übergebene Zusammenstellung zahlreicher Funde aus dem Potsdamer Stadtgebiet und seinem Umland (FISCHER 1996). Ein Teil davon ist bereits in FISCHER & BENKERT (1986) veröffentlicht worden.

Trotz beträchtlicher Verluste und einer – historisch betrachtet – nicht zu übersehenden Verarmung der Flora des weiteren Potsdamer Stadtgebietes infolge von Melioration und Düngung, durch Auflassung und Nichtbewirtschaftung von Wiesen, durch Umwidmung von noch relativ artenreichen, frischwiesenartigen Splitterflächen in Nachtlagerplätze für Weidevieh bei gleichzeitigem Wiesenumbruch und Ansaat artenarmen Graslandes, durch verstärkte Bautätigkeit und entsprechender Flächenversiegelung etc. – so z. B. im Bereich der Nuthewiesen zwischen Stadtzentrum und Drewitz bzw. Rehbrücke, im Bornstedter Feld, in der Feldflur nördlich Bornim, im Golmer Luch und bei Baumgartenbrück –, konnten in den letzten Jahren noch manch interessante Biotope aufgesucht und dabei zahlreiche bemerkenswerte Funde getätigt werden. Recht naturnahe Verhältnisse im Offenland findet man zumeist in den Randgebieten der Stadt, so z. B. auf den oben erwähnten Nuthewiesen, in der Umgebung von Grube und hier besonders in den havelnahen Abschnitten, im Bereich der Havelwiesen zwischen Geltow und Wildpark-West, in einigen Feuchtsenken im Sacrower Königswald sowie in den Potsdamer Parkanlagen (Park Sanssouci, Neuer Garten, Park Babelsberg). Letztere wurden durch T. PESCHEL (2000) eingehend bearbeitet und fanden in der Fundzusammenstellung nur eine geringe Berücksichtigung.

Die Kartierung im Bearbeitungsgebiet erfolgte auf der Basis von Messtischblatt-Viertelquadranten (MTBVQ). Dabei wurden die in dem kleinen Teilstück des MTBVQ 3643/23 im Bereich der Geltower Havelwiesen vorkommenden Arten aus pragmatischen Gründen dem MTBVQ 3643/24 zugewiesen; hier jedoch werden sie getrennt aufgeführt. Eingeflossen in die nachfolgende Auflistung sind dabei die Ergebnisse der von der FG Botanik während des Sommerhalbjahres einmal im Monat stattfindenden Exkursionen sowie bemerkenswerte Funde, die während der

Exkursionen des Verf. mit Studenten im Potsdamer Stadtgebiet im Rahmen seiner Lehrtätigkeit an der Universität Potsdam getätigt wurden. Darüber hinaus stammen viele Funde von zahlreichen Einzelexkursionen des Verfassers.

Neben interessanten Nachweisen indigener Arten enthält die vorliegende Zusammenstellung auch zahlreiche Funde ephemerer oder sich einbürgernder/eingebürgerter Adventivarten. Ein Teil davon stammt aus Grasansaat, so dass sie nur kurzzeitig auftraten bzw. mit ihrem völligen Verschwinden zu rechnen ist. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Arten ruderaler, gestörter und oft nährstoffreicher Standorte. Auf wenige der hier präsentierten Funde war bereits an anderer Stelle hingewiesen worden (KUMMER 1993, 1995, 1997, 2000). Da es sich dabei zumeist um sogenannte „Graue Literatur“ handelt, sollen sie hier im Kontext mit weiteren Nachweisen der betreffenden Arten wiedergegeben werden.

Nicht aufgenommen in die Liste wurden einige wenige von H. SCIBORSKI – aus falsch verstandenem Naturschutzbestrebungen heraus – Mitte der 1990er Jahre im Bereich der Schlaatzter Nuthewiesen ausgebrachte, in Brandenburg zumeist in unterschiedlich starkem Maße gefährdete Arten aus nicht autochthonem Material (U. HELFRITZ, pers. Mitt.). Bei einer Exkursion im Sommer 1999 konnte ein Teil von ihnen angetroffen werden (*Adonis vernalis*, *Fritillaria meleagris*, *Gypsophila paniculata*), so dass zu vermuten ist, dass sie evtl. zu einem festen Florenbestandteil auf den Schlaatzter Nuthewiesen geworden sind. Da über den aktuellen Etablierungsgrad der anderen angesalbten Sippen z. Zt. keine Auskunft möglich ist, sollen zur Vorbeugung evtl. später auftretender Irritationen auch diese Arten – so weit sie bekannt sind – an dieser Stelle aufgeführt werden: *Dianthus superbus*, *Gentiana pneumonanthe*, *Hepatica nobilis*, *Iris sibirica*, *Sanguisorba officinalis*, *Tulipa sylvestris*.

Aufgenommen wurden in vorliegender Liste vorwiegend Fundangaben, die im Florenatlas (BENKERT et al. 1996) nicht enthalten sind. Außerdem sind vereinzelt Nachweise angeführt, die dort zwar bereits ausgewiesen sind, bisher aber nicht mit Funddaten veröffentlicht wurden, z. B. von *Amaranthus deflexus*. Dies betrifft z. T. auch Angaben, die aus zwei gemeinsam mit Dr. W. FISCHER Anfang der 1990er Jahre erstellten Gutachten über die Potsdamer Nuthewiesen hervorgegangen sind. Die Kennzeichnung der nachfolgend aufgeführten Angaben folgt dabei der Methodik nach KLEMM (2000). Danach bedeuten als Beispiel:

3544/3 Neunachweis für das gesamte MTB.

3544/3 Neunachweis für den MTBQ.

3544/3 Neunachweis für den MTBQ und zugleich aktuelle Bestätigung für das gesamte MTB.

3544/3 Aktuelle Bestätigung für den MTBQ und zugleich für das gesamte MTB.

3544/3 Aktuelle Bestätigung für den MTBQ.

* Art, Unterart, Varietät oder Bastard im Florenatlas nicht enthalten.

synanthrope Funde.

Im Gegensatz zur KLEMMschen Vorgehensweise werden die MTBQ-Angaben jedoch auf Viertelquadrantenbasis aufgelistet. Die Nomenklatur der Sippen richtet sich weitgehend nach ROTHMALER (2002). Von zahlreichen Sippen sind Herbarbelege im Besitz des Verf., ohne dass dies besonders gekennzeichnet ist.

Abkürzungen

Nachfolgend werden die hauptsächlich in den Fundangaben verwendeten Abkürzungen aufgelistet. In den Anmerkungen jedoch wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit weitgehend darauf verzichtet. Hier werden außerdem die Ortsangaben i. d. R. ohne Nennung des administrativ zugehörigen Ortes genannt, z. B. Eiche statt Potsdam-Eiche.

Abkürzungen bei Ortsangaben

Ge	= Geltow	P-PS	= Potsdam (Park Sanssouci) und Umgebung
Ge-Ww	= Geltow (Wildpark-West)		
Go	= Golm	P-O	= Potsdam-Ost
Go-K	= Golm-Kuhfort	P-S	= Potsdam-Süd
Le	= Leest	P-Sa	= Potsdam-Sacrow
P-Bb	= Potsdam-Babelsberg	P-Sc	= Potsdam-Schlaatz
P-Bn	= Potsdam-Bornim	P-Ss	= Potsdam-Schlänitzsee
P-Bs	= Potsdam-Bornstedt	P-St	= Potsdam-Stern
P-Dr	= Potsdam-Drewitz	P-W	= Potsdam-West
P-Ei	= Potsdam-Eiche	P-Wa	= Potsdam-Waldstadt
P-Gr	= Potsdam-Grube	Rb	= Rehbrücke
P-Hw	= Potsdam-Hermannswerder	Sd	= Stahnsdorf
P-M	= Potsdam-Mitte	Sk	= Satzkorn
P-N	= Potsdam-Nord	We	= Werder/Havel

Abkürzungen für häufiger genannte Mitarbeiter

FG	= Funde während der monatlichen Exkursionstätigkeit der FG Botanik		
Fl.	= W. FISCHER	KU	= V. KUMMER
GE	= I. GEISLER	NO	= T. NOGATZ

Weitere Abkürzungen

FO	= Fundort(e)	HBhf.	= Hauptbahnhof
----	--------------	-------	----------------

2. Artenliste

Agropyron pectiniforme R. et S. (= *A. cristatum* [L.] GAERTN. subsp. *pectinatum* [M. B.] TSVELEV) #*

3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, viele Expl. in ehem. Grasansaat, 02.08.98, KU, det. H. SCHOLZ.

Anm.: Die von Süd- bis Osteuropa, Sibirien, Mittelasien bis hin zur Mongolei und dem angrenzenden China weit verbreitete Art ist in Mitteleuropa nur in Niederösterreich heimisch und dort vom Aussterben bedroht. Aus Deutschland sind bisher nur wenige FO, u. a. Berlin, bekannt geworden (CONERT 1998, ADLER et al. 1994, MELZER 2002). Vor allem in der Rheinniederung zwischen Mannheim und Bonn sowie in Ostwestfalen ist sie in den letzten Jahrzehnten mehrfach gefunden worden. In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt wurde sie erst vor kurzem belegt (WÖLFEL 2001, KRULL 2002). Neben Vorkommen in Trockenrasen, an Wegrändern und auf trockenem Ödland, tritt sie seit einiger Zeit auch, vergleichbar dem Golmer Vorkommen, in Begrünungssaaten auf (TIETZ 1966, CONERT 1998, MELZER 2002). Im Szczeciner Raum kommt sie außerdem auf Eisenbahngelände vor (CWIKLINSKI 1998).

Die Vegetationsaufnahmen vom 17.06.99 (Tab. 1) vermitteln ein Bild von der Einbindung der Sippe in die Vegetation am Eicher FO. Wahrscheinlich wurde die Kamm-Quecke mit *Lolium*-Saatgut (und *Festuca rubra*?) nach erfolgter (?) Gehölzanpflanzung (Aufn. 2) – hier *Fraxinus excelsior*, *Sorbus aucuparia*, *Salix x rubens* – ausgebracht. Der Artenreichtum in der Aufnahmefläche sowie der Zustand der Gehölzanpflanzungen sprechen für eine bereits vor einigen Jahren erfolgte Grasansaat. Dabei überwiegen v. a. Frischwiesen-Sippen sowie entsprechend den Standortsbedingungen in Wegrändnähe *Sisymbrietalia*-, *Agropyretalia*- und *Artemisietalia*-Arten.

Abschließend sei darauf verwiesen, dass von W. FISCHER auf dem Bahnhofsgelände in Nauen bereits vor einiger Zeit (26.07.96) ein weiterer Vertreter aus dem *A. cristatum*-Komplex (*A. desertorum* [FISCHER ex LINK] R. et S. /det. H. SCHOLZ/) gesammelt wurde.

Ajuga chamaepytis (L.) SCHREB. s.l. #

3544/33 P-PS: Altbau des Bot. Gartens, 1 Expl. am Mauerfuß, 28.06.01, Dez. 2002 durch Gärtner vernichtet, KU & M. RISTOW.

Alisma lanceolata WITH.

3543/41 P-Gr: wenige Expl. an der Pumpstation am Weg zw. Grube und Nattwerder, 23.06.99, KU.

3543/42 P-Bn: Schlangenbruch, wenig am Grabenrand, 07.09.97, KU.

Allium oleraceum L.

3643/21 Ge-Ww: Ortslage sowie Gehölzstreifen an Str. nach Geltow, 1998, GE.

3643/22 Ge-Ww: wenig E Ortslage, 1998, GE.

3643/23 Ge: N Ortsausgang an Str. nach Wildpark-West, 1998, GE.

3643/24 Ge: N-Ufer Schwielowsee am Fuße des Franzensberges, 1999, GE.

3644/12 P-M: Brauhausberg, wenige Expl. am Wegrand, 28.07.00, KU.

Allium scorodoprasum L. #

3643/22 Ge: Nähe Kaserne Wildpark-West, wenige Expl. am Str.rand, 06.06.98, KU.

Alopecurus myosuroides HUDS. #

3543/41 P-Gr: ca. 0,5 km N (Richtung Schlänitzsee), zahlreiche Expl. am Rande eines Getreideschlages am Wublitzufer, 20.05.02, KU.

3644/12 P-M: Grasansaat vor HBhf., mehrere Expl., 28.10.01, P. FRÄSSDORF.

Anm.: Am Gruber FO fand sich ein kleiner, aber recht stabil wirkender Bestand. Es kann damit gerechnet werden, dass sich die Sippe hier – vergleichbar mit der seit langem bekannten Falkenreider Population – etablieren könnte. Aus dem Potsdamer Stadtgebiet liegen bereits zwei adventive Nachweise vor: Bornstedter Feld (BUCHHOLZ in ASCHERSON 1859), Garten der Villa Liegnitz (FISCHER 1991).

Alopecurus x brachystylus PETERM. (*A. geniculatus* x *A. pratensis*) *

- 3543/42 P-Bn: Plankenwiesen, mehrfach vorhanden am Rande von Flutmulden bzw. tiefer liegender Bereiche von Viehauftriebswiesen, 13.05.00, KU.
- 3643/24 Ge: N Ortsausgang E d. Str. nach Wildpark-West, mehrfach vorhanden auf Feuchtweide, 20.05.01, KU.

Amaranthus blitum L.

- 3643/21** We: Nähe Bhf., wenige Expl. am nitrophilen Wegrand, 07.98.97, KU.

Amaranthus bouchonii THELL. #

- 3543/41** P-Gr: Ackerrand in nördlicher Ortslage, wenig, 25.07.00, KU.
- 3543/42** P-Gr: Ackerrand beim Voßberg, viel, 25.08.02, KU; P-Bn: Brachfläche beim Sportplatz an Golmer Chaussee, wenig, 04.07.99, KU.
- 3543/44** Go: Ortslage, Neubauviertel Nähe Reiher-Berg, viel auf Brachfläche, 31.07.98, KU.
- 3544/33** P-PS: Verwaltungsgebäude der Uni Potsdam am Neuen Palais, wenige Expl. am sandigen Wegrand, 03.07.98 bzw. 24.07.01, KU.
- 3544/34** P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., zahlreich auf offener Brachfläche, 01.09.02, KU.
- 3643/22** Go-K: wenige Expl. am Str.rand, 23.08.02, KU.
- 3644/11** P-W: Nähe Bhf. Charlottenhof, wenig am Str.rand, 07.09.99, KU; P-W: Kastanienallee, wenige Expl. in Rasenansaatfläche, 31.08.02, KU.

Anm.: Bemerkenswerterweise ist bei BENKERT et al. (1996) nur eine Fundangabe aus dem Berlin-Potsdamer Raum enthalten, während die Art im Elbtal offensichtlich einen Schwerpunkt ihrer Verbreitung innerhalb Ostdeutschlands besitzt (vgl. u. a. HARDTKE et al. 1988, JAGE 1992, BRANDES & SANDER 1995, HENKER 1995, GARVE & ZACHARIAS 1996, KRUMBIEGEL et al. 2002). BRANDES & SANDER (1995) bezeichnen sie bereits als fest eingebürgerten Agriophyten im Bereich der sandig-kiesigen Elbufer. Vergleichbares berichtet HÜGIN (1986) über die Vorkommen aus dem Oberrheingebiet, wo die Art v. a. auf den Hackfrucht- und Maisäckern sowie in entwässerten Riedgebieten oft in ungeheuren Mengen vorkommt. Demgegenüber wurde sie auf fränkischen Deponiestandorten bisher erst selten nachgewiesen (HETZEL & MEIEROTT 1998). Über ein weitab von der Elbe gelegenes kleines Teilareal innerhalb der Oberlausitz südlich von Hoyerswerda berichten HARDTKE et al. (1988). Auch sie weisen darauf hin, dass vermutlich auf die Sippe bisher zu wenig geachtet wurde bzw. Verwechslungen mit *A. powelii* vorliegen, obwohl *A. bouchonii* angesichts der sich nicht öffnenden Frucht leicht erkennbar ist.

Bei den Nachweisen im Potsdamer Raum handelte es sich oftmals um wenige, zumeist sporadisch auftretende Individuen. Beim Voßberg nördlich von Grube kommt sie jedoch entlang der Ackergrenzen und in der Feldflur Richtung Neu Grube in Mengen vor, was auf einen bereits seit längerem existierenden Bestand schließen lässt.

Amaranthus powelii S. WATSON (*A. chlorostachys* auct. p.p.) #

- 3543/24** P-Ss: ca. 0,5 km E, Wegrand, 01.08.01, KU.
- 3543/41** P-Gr: wenige Expl. am Rande einer Ackerbrache in Nattwerder, 23.07.98, KU.
- 3544/34** P-N: Dorint-Hotel am Voltaireweg, wenige Expl. in Grasansaat, 08.06.98, KU.
- 3644/23** P-Dr: Brücke über Nuthe am Nuthedamm, wenige Expl. am Str.rand, 21.07.99, KU.

Amaranthus deflexus L. #

- 3644/11 P-W: Kastanienallee Ecke Mittelweg, wenige Expl. am Wegrand, 23.07.92 bzw. zw. Kantstr. und Geschwister-Scholl-Str., wenige Expl. am Str.rand, 27.09.98, KU.

Ambrosia artemisiifolia L. #

- 3543/44 Go: Nähe Geisel-Berg, wenige Expl. in Sandgrube auf Brachfläche, 05.08.01, KU.

- 3544/31 P-N: Amundsenstr., wenig am Str.rand, 04.08.00, KU.

- 3544/32 P-N: Nedlitzer Holz, Str. "Am Golfplatz", 2 kleine Populationen am Str.rand, 16.09.99, FG.

- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., 1 Expl. auf offener Brachfläche, 01.09.02, KU.

- 3644/11 P-W: Bhf. Pirschheide, Str.rand bei LBS-Gebäude, 3 Expl., 31.07.01, KU.

Anm.: Offenbar ist die Sippe im Potsdamer Raum in Ausbreitung begriffen. Auffallend ist sein nahezu stetes Auftreten an gestörten Standorten im Straßenrandbereich, während Nachweise unter den Balkonen in den Wohngebieten, die auf eine Einschleppung mittels Vogelfutter schließen ließen, bisher nicht vorliegen.

Ambrosia psilostachya DC. (*A. coronopifolia* TORR. & *A. GRAY*) #

- 3544/32 P-N: Buga-Gelände im Bornstedter Feld, Viereckremise, Massenbestand, 27.08.01, M. NEUBAUER & GE.

Amelanchier alnifolia NUTT.

- 3644/41 Rb: Nethewiesen, wenig im Gehölz entlang eines ehem. Grabens, 18.06.92, FI & KU.

Anm.: Das Potsdamer Vorkommen fügt sich sehr gut in die offensichtlich seit einigen Jahren zu beobachtende Ausbreitung und Etablierung der Erlenblättrigen Felsenbirne in einzelnen Regionen Ostdeutschlands ein (vgl. AMARELL & WELK 1995, KLEMM & RISTOW 1995, KLEMM 1998, 2000, HENKER et al. 2001, AMARELL 2002, RISTOW 2002). Hierzu zählen auch Adventivfunde in Parkanlagen, so u. a. aus dem Potsdamer Park Sanssouci (FISCHER 1997). AMARELL & WELK (1995) haben die Differenzierungsmerkmale zu *A. lamarkii* und *A. spicata* übersichtlich dargestellt.

Anacyclus clavatus (DESF.) PERS. #*

- 3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, wenige Expl. in Grasansaat, 02.08.98, KU.

- 3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, zahlreiche Expl. in Grasansaat, 17.05.98, 08.07.99, KU.

- 3644/13 P-W: Str. "An der Pirschheide" Nähe Bhf. Pirschheide, 1 Expl. in älterer Grasansaat, 01.08.00, KU.

Anm.: Im Zuge der Erneuerung der Bahnstrecken im Potsdamer Raum wurden offenbar bei der Neueinsaat der Flächen nichteinheimische Grassaatmischungen verwendet. Am Schillerplatz in Potsdam-West trat die Art 1998 sehr zahlreich auf, während sich ihr Bestand im Folgejahr bereits drastisch reduzierte und die Sippe heute völlig verschwunden ist.

Angelica archangelica L.

- 3544/43 P-Bb: S-Ufer Griebnitzsee, wenig, 13.06.01, FG.

- 3644/11 P-W: Havelufer b. Sportschule Luftschiffhafen, wenige Expl., 31.07.01, KU.

- 3644/12 P-W: Neustädter Havelbucht, 1 Expl., 13.06.01, M. NEUBAUER.

- 3644/22 P-Bb: Griebnitzseeufer Höhe S-Bhf. Griebnitzsee, 02.08.00, KU.

Anthemis arvensis L. #

- 3544/34** P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., wenige Expl. auf Brachfläche, 01.09.02, KU; P-N: Buga-Gelände im Bornstedter Feld, wenig am Wegrand, 24.06.01, KU.
- 3644/12** P-M: Rasenfläche am HBhf., mehrere Expl., 20.06.02, FG.

Anthemis ruthenica M. BIEB. #

- 3543/44** P-Bn: Nähe Gartensparte Gr. Herzberg 2, wenige Expl. am Wegrand, 22.07.00, KU.
- 3544/33** P-Ei: T-Heime der Uni Potsdam b. Neuen Palais, wenige Expl. im gestörten Trockenrasen, 20.05.01, KU.
- 3544/34** P-N: Dorint-Hotel im Voltaireweg, wenige Expl. in Grasansaat, 08.06.98, KU.
- 3544/41** P-Sa: ehem. Grenzstreifen b. Heilandskirche, zahlreiche Expl. in älterer Grasansaat, 21.07.98, KU.
- 3644/11** P-W: Kantstr. Nähe Schafgraben, wenige Expl. am sandigen Wegrand, 10.06.01, KU.

Anthemis tinctoria L. #

- 3543/42** P-Gr: Bhf., wenig, 29.07.01, KU.
- 3544/31** P-Bn: Lerchensteig beim AWO-Dorf, wenig am Str.rand, 09.05.02, KU.
- 3544/41** P-Sa: ehem. Grenzstreifen b. Heilandskirche, wenige Expl. in älterer Grasansaat, 21.07.98, KU.
- 3644/13** P-W: Nähe Bhf. Pirschheide, mehrfach in ehem. Grasansaat, 31.07.01, KU.

Anthericum liliago L.

- 3643/24** Ge: Baumgartenbrück, 1 Expl. in gestörtem Trockenrasen, 02.06.02, KU & S. RÄTZEL.

Anm.: Obwohl *A. liliago* im Potsdamer Raum noch an mehreren Stellen auftritt, soll besonders auf dieses Vorkommen hingewiesen werden, stellt dies doch wahrscheinlich das einzige, noch existente Überbleibsel der einstmals so reichen Xerothermflora im Bereich von Baumgartenbrück dar (vgl. auch BENKERT & KARSTEN 1969).

Anthriscus caucalis M. BIEB.

- 3543/41** P-Gr: Ortslage, 20.05.02, KU.
- 3543/42** P-Bn: Wegrand südlich der Plankenwiesen, wenig, 13.05.00, KU.
- 3544/34** P-N: Dorint-Hotel im Voltaireweg, wenige Expl. in lückiger Grasansaat, 08.06.98, KU.
- 3544/43** P-Bb: S-Ufer Griebnitzsee, geschobene Ruderalstelle im Uferbereich, wenig, 13.06.01, FG.

Anthriscus cerefolium (L.) HOFFM. #

- 3644/11** P-W: Werderscher Weg, wenige Expl. am Wegrand, wohl aus Garten verwildert, 16.05.99, KU.
- 3643/21** We: wenig W Bhf., wenig am Zaun eines Fuhrparks, 06.06.96, KU.

Anthyllis vulneraria L. #

- 3644/22** P-O: Str. „An der Parforceheide“ b. Steinstücken, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 02.08.00, KU.

Aphanes arvensis L., z. T. #

3543/44 P-Bn: Gartensparte Gr. Herzberg 2, 1 Expl. am Wegrund (adv.?), 28.04.02, KU;
P-Bn: beim Gr. Herzberg, zahlreich auf im letzten Jahr angelegtem Spargel-
Acker auf ehem. Brachfläche, 04.05.03, KU.

3544/33 P-Ei: Ackerbrache b. Schloss Lindstedt, wenig, 12.06.98, KU.

3644/11 P-W: Kantstr., Bahndamm Ecke Maybachstr., 1 Expl. auf Baumscheibe (verschleppt m. Pflanzgut), 07.07.01, KU.

Arabis glabra (L.) BERNH.

3543/42 P-Gr: zw. Bhf. Grube und Neu Grube, wenig am Wegrund, 14.07.01, KU.

3544/32 P-N: Nedlitzer Holz b. Lerchensteig, 16.09.99, wenig am Wegrund, FG.

Arabis hirsuta (L.) SCOP.

3544/41 P-Sa: ehem. Grenzstreifen W Heilandskirche, wenige Expl., 23.05.98, KU.

3643/24 Ge: N Ortsausgang E d. Str. nach Wildpark-West, wenige Expl. in gestörtem Trockenrasen, 20.05.01, KU.

Arenaria leptoclados (RCHB.) GUSS. #*

3643/21 Ge-Ww: Ortslage vor Bahndamm nach Werder, Ackerbrache in Str.nähe, wenige Expl., 21.06.00, KU & U. HERMANN, conf. M. RISTOW.

Anm.: Die von ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) als ziemlich selten im nordostdeutschen Flachland vorkommend und im Vergleich zu *A. serpyllifolia* deutlich zierlicher und dünnästiger ausfallende Sippe ist aus Brandenburg erst wenige Male nachgewiesen worden. Neben den von SCHOLZ & SUKOPP (1967) gemeldeten Funden aus Berlin-Rudow (1965) bzw. Zeestow (1912) sowie je einem Adventivnachweis vom Luckauer VEAB-Silogelände (ILLIG 1974, ILLIG in KLEMM 1977) sowie aus dem Spremberger Stadtgebiet (KLEMM 1974) veröffentlichte KLEMM (2002) erst kürzlich einen weiteren Fund aus Rüdersdorf. Neben den Wärmeansprüchen der Art – ihren Verbreitungsschwerpunkt hat sie im Mittelmeergebiet – spielt dabei wohl auch ihre offenbare Bevorzugung kalkbeeinflusster Standorte eine Rolle. Hinsichtlich der Abgrenzung zu der vielgestaltigen *A. serpyllifolia* vgl. auch WEBER (1996).

Aristolochia clematitis L. #

3544/34 P-N: Bertinistr. Ecke Am Neuen Palais, wenige Expl. am Mauerfuß, 16.05.01, FG.

3544/43 P-Bb: N-Spitze Griebnitzsee beim Durchstich zur Glienicker Lake, viel am Gebüschrand im Übergang zur Frischwiese, 13.06.01, FG.

3643/21 We: Nähe Bhf. Richtung Eisenbahnbrücke, wenige Expl. am Str.rand, 19.07.94, KU.

Arum maculatum L. #

3643/23 u. 124 Ge: N Ortsausgang, an Str. nach Wildpark-West, in Massen vorhanden im nitrophilen Gehölzsaum, 03.99, GE bzw. 17.05.00, J. JACOBS.

Anm.: Am Geltower FO hinterlässt die Sippe den Eindruck einer seit längerem bestehenden, festen Einbürgerung. Für den Ursprung aus gärtnerischer Kultur spricht auch die Tatsache, dass am FO ebenfalls *Galanthus nivalis* in größeren Mengen auftritt. Ob sie dabei mit Gartenabfällen in den Gehölzstreifen gelangte oder evtl. mit der Anpflanzung von Sträuchern (z. B. von *Crataegus monogyna* oder *Ribes alpinum*) unbeabsichtigt eingebracht wurde, lässt sich nicht mehr klären. Aufgrund der Nähe zu den im Winterhalbjahr oft überschwemmten Havelwiesen liegen vergleichbare standörtliche Verhältnisse vor, wie sie Verf. an einem natürlichen Vorkommen im Auenwald des Forstreviers Beipert im südlichen Leipziger Stadtgebiet beobachten konnte. Davon abweichend ist jedoch die Dominanz von nitrophyti-

schen Arten in der Krautschicht, die ihren Ursprung in der Nähe zur benachbarten Straße hat, siehe folgende Vegetationsaufnahme (20.05.01):

20 x 10 m, leicht westwärts geneigter Hang

B (50 %): *Ulmus laevis* 3, *Quercus robur* 2, *Fraxinus excelsior* 1

S (40 %): *Crataegus monogyna* 3, *Ulmus laevis* 1, *Rhamnus cathartica* 1, *Ribes alpinum* 1, *Prunus spinosa* 1, *Euonymus europaea* +, *Acer platanoides* r, *Sambucus nigra* r, *Aesculus hippocastanum* r

K (80 %): *Arum maculatum* 1, *Geum urbanum* 2, *Chaerophyllum temulum* 3, *Alliaria petiolata* 2, *Geranium robertianum* 2, *Galium aparine* 1, *Geranium lucidum* +, *Urtica dioica* +, *Chelidonium majus* +, *Lamium album* +, *Glechoma hederacea* +, *Anthriscus sylvestris* +, *Poa trivialis* r, *Moerhingia trinervia* +, *Veronica sublobata* 1, *Allium vineale* +, *Viola odorata* +, *Hedera helix* 1, *Quercus robur* (j) r

Anzumerken ist außerdem, dass bei BENKERT et al. (1996) folgende Angabe aus dem Potsdamer Raum keine Berücksichtigung fand:

3544/33 P-Ei: Weg v. Schloss Lindstedt nach Bornim, hinter Höhe 45,7 links im Eichen-Birken-Gehölz einzelne Expl., 1951 (H. GÖRITZ) (vgl. SCHOLZ & SUKOPP 1965).

Asperugo procumbens L.

3543/43 P-Gr: Weg von Nattwerder in Richtung Einhaus, wenige Expl. an ruderalem, nitrophilem Wegrand, 26.05.02, auch beim Einhaus auftretend, KU.

Atriplex tatarica L. #

3543/41 P-Gr: Ortslage am Schwarzen Weg, wenige Expl., 23.07.98, KU.

3543/42 P-Bn: ca. 1 km NW an B 273 nach Nauen, mehrere Expl. an Str.böschung, 01.08.01, KU.

3544/31 P-Bn: Brachfläche b. Inst. f. Agrartechnik, 19.07.00, FG.

3544/33 P-Bn: Florastr., wenige Expl. am Str.rand b. Tankstelle, 23.09.99, KU.

Avena fatua L. #

3544/34 P-N: Dorint-Hotel im Voltaireweg, mehrfach in Grasansaat, 08.06.98, KU.

3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, mehrere Expl. in Grasansaat, 31.07.98, KU.

Azolla filiculoides LAMK. #*

3644/21 P-M: Nutheufer beim Arado-See, wenige Expl. am Uferrand, offenbar angespült, 10.10.02, FG.

3644/23 P-Dr: Nuthe NW Drewitz, wenige Expl. angespült, 10.02, U. HERRMANN.

3644/42 P-Dr: Nuthewiesen S Burgfischerei, in Massen in d. Stöcker, 10.02, U. HERRMANN.

Barbarea stricta ANDRZ.

3643/21 Ge-Ww: Havelwiesen an Str. nach Geltow, 24.05.98, GE.

3643/22 Ge-Ww: Wiesen S Torfstiche am Werderschen Damm, 06.06.98, KU.

3643/23 Ge: N Ortsausgang, Havelwiesen an Str. nach Wildpark-West, 20.05.01, KU.

Bassia scoparia (L.) VOSS subsp. *densiflora* (TURCZ. ex B. D. JACKS.) CIRUJANO et VELAYOS (= *Kochia scoparia* [L.] SCHRADER var. *densiflora* TURCZ. ex MOQ.) #

3543/22 Sk: Bhf., wenige Expl. am Bahndamm, 17.06.92, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., mehrere Expl., 30.07.00, KU.

- 3643/21 We: Nähe Bhf., wenige Expl. am Bahndamm, 19.07.94, KU.
3644/11 P-W: Brachfläche am Schafgraben Nähe Schillerstadt, 04.07.98 bzw. Kantstr. Ecke Maybachstr., 26.08.98, KU.

3644/12 P-M: Brache am HBhf., wenig, 19.05.99, KU.

Bidens frondosa L. var. *anomala* PORTER ex FERNALD *

3644/11 P-Hw: Havelufer b. Hinterkappe, wenige Expl., 05.10.00, FG.

3644/12 P-Hw: Uferweg b. Fährstelle, wenige Expl., 06.09.00, FG.

Anm.: Diese Varietät unterscheidet sich von der Nominatsippe durch die nach vorn gerichteten Borsten (Widerhaken) an den Grannen der Achaenen. Obwohl SCHOLZ (1955) bereits frühzeitig auf diese Sippe aufmerksam machte, fand sie bei den Floristen bisher kaum Beachtung. Interessanterweise wurde sie bei den Erhebungen von KEIL (1995) im unteren Ruhrtal mengenmäßig häufiger registriert als die Nominatsippe. Erste Stichproben belegen das Vorkommen auch im Potsdamer Raum.

Bolboschoenus maritimus (L.) PALLA x *B. yagara* (OHWI) A. E. KOZHEVN. *

3543/41 P-Gr: Grabenstaubecken ca. 0,5 km N Ortslage, 1 kl. Bestand am Grabendurchlauf, 23.07.02, KU.

Anm.: Zur Bestimmung dieser Sippe sind reife Früchte unerlässlich. Dabei ist v. a. das Dickenverhältnis von Exo- zu Mesocarp an den Einzelfrüchten im Querschnitt zu beurteilen. In vorliegendem Falle betrug es ca. 1 : 1-2, während es bei *B. yagara* ca. 1 : 10 ist (vgl. WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998). Darüber hinaus soll die Frucht bei *B. yagara* immer deutlich dreikantig sein, während sie hier stärker abgeflacht vorlag. Die zahlreichen anderen *Bolboschoenus*-Vorkommen im Potsdamer Raum können diesbezüglich noch nicht beurteilt werden, da bei früheren Aufsammlungen aus Unkenntnis nicht auf dieses Merkmal geachtet wurde bzw. weil die Pflanzen nur steril vorkamen.

Botrychium lunaria (L.) Sw.

3544/33 P-PS: Nähe Antikentempel, 1 Expl. in Magerwiese, 06.1999, KU.

3643/21 Go-K: zw. Ortslage und Forsthaus Nordtor, wenige Expl. im Bereich eines ehem. Hauses, seit 1995, U. HELFRITZ.

Bromus carinatus HOOK. et ARNOTT #

3543/41 P-Gr: Ansaatwiese b. der Wublitz ca. 0,5 km N der Ortslage, 24.07.02, KU.

3544/31 P-Bs: Amundsenstr. ca. 0,5 km N Potsdamer Str., wenig am Str.rand, 21.07.98, KU; P-Bn: Brachfläche b. Inst. f. Agrartechnik, 19.07.00, FG; P-Bn: Kreuzung Rückertstr. Marquardter Chaussee, wenig am Str.rand, 25.08.02, KU.

3544/32 P-N: Nedlitzer Holz b. Lerchensteig und St. „Am Golfplatz“, wenig am Str.rand, 16.09.99, FG.

3544/33 P-Bs: Amundsenstr. Ecke Potsdamer Str., wenig am Str.rand, 07.08.95, KU; P-Bs: Amundsenstr. Ecke Katharinenholzstr., wenig am Str.rand, 04.09.95, KU; P-PS: Drachenberg, wenig am Wegrund, 04.09.95, KU; P-PS: Bushaltestelle N Schloss Sanssouci, wenig am Str.rand, 13.06.96, KU; P-Bn: Florastr. und Hügelweg, jeweils wenig am Str.rand, 09.96, KU.

3544/34 P-M: Bornstedter Str. Ecke Voltaireweg, zahlreich am Str.rand, 13.06.96, KU; P-N: Schlegelstr., wenig am Str.rand, 30.07.00, KU; P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenberg-Str., spärlich auf Brachfläche, 01.09.02, KU.

3644/11 P-W: Geschw.-Scholl-Str. Nähe Bhf. Wildpark (heute Bhf. Sanssouci), viel am Str.rand, auch an der Bushaltestelle S Neues Palais, 08.08.97, KU.

3644/23 P-Wa: Heinrich-Mann-Allee Ecke Fr.-Wolf-Str., wenig bei Bushaltestelle, 22.07.98, KU.

Tab. 1: Vegetationsaufnahmen mit *Agropyron pectiniforme* vom Eicher Fundort.

Aufn.-Nr.	1	2
Aufnahmefläche (m x m)	4 x 2	4 x 3
Deckung	75 %	80 %
Artenzahl	22	31
<i>Agropyron pectiniforme</i>	2	2
<i>Lolium perenne</i>	2	2
<i>Festuca rubra</i>	3	3
<i>Rumex thyrsiflorus</i>	1	r
<i>Achillea millefolium</i>	+	.
<i>Galium mollugo</i>	1	.
<i>Vicia cracca</i>	+	r
<i>Poa pratensis</i>	+	.
<i>Holcus lanatus</i>	.	+
<i>Sisymbrium loeselii</i>	r	+
<i>Conyza canadensis</i>	r	.
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	.	r
<i>Elytrigia repens</i>	1	2
<i>Convolvulus arvensis</i>	+	+
<i>Berteroa incana</i>	+	.
<i>Cerastium arvense</i>	+	.
<i>Calamagrostis epigejos</i>	.	+
<i>Solidago canadensis</i>	1	+
<i>Artemisia vulgaris</i>	1	+
<i>Cirsium arvense</i>	r	+
<i>Silene latifolia</i>	+	+
<i>Ballota nigra</i>	r	.
<i>Saponaria officinalis</i>	+	+
<i>Chaerophyllum temulum</i>	.	+
<i>Rubus caesius</i>	1	1
<i>Humulus lupulus</i>	.	1
<i>Galium aparine</i>	r	.
<i>Torilis japonica</i>	.	r
<i>Oenothera biennis</i> agg.	.	+
<i>Daucus carota</i>	.	r
<i>Linaria vulgaris</i>	.	1
<i>Agrostis gigantea</i>	.	+
<i>Bromus inermis</i>	.	+
<i>Rumex acetosella</i>	.	+
<i>Agrostis capillaris</i>	.	+
<i>Plantago lanceolata</i>	.	r
<i>Hypericum perforatum</i>	.	+
<i>Veronica chamaedrys</i>	.	+
<i>Potentilla reptans</i>	.	+

Tab. 2: Vegetationsaufnahmen mit *Bromus carinatus* aus dem Potsdamer Stadtgebiet.

Aufn.-Nr.	1	2	3	4
Aufnahmefläche (m x m)	5 x 2	4 x 2	2 x 0,5	3 x 2
Deckung	85 %	85 %	60 %	70 %
Artenzahl	17	17	15	12
<i>Bromus carinatus</i>	3	2	1	2
<i>Lolium perenne</i>	2	3	3	2
<i>Polygonum aviculare</i>	r	.	+	.
<i>Elytrigia repens</i>	2	1	.	2
<i>Convolvulus arvensis</i>	.	.	+	.
<i>Berteroa incana</i>	+	+	.	.
<i>Agrostis gigantea</i>	+	1	.	.
<i>Rumex crispus</i>	r	r	.	.
<i>Chaerophyllum temulum</i>	r	+	.	.
<i>Carex hirta</i>	+	2	.	.
<i>Silene latifolia</i>	+	.	.	.
<i>Artemisia vulgaris</i>	+	.	.	.
<i>Urtica dioica</i>	.	.	2	r
<i>Glechoma hederacea</i>	.	.	+	.
<i>Arctium lappa</i>	.	.	.	2
<i>Oenothera biennis</i> agg.	.	+	.	.
<i>Taraxacum officinale</i> agg.	+	+	r	+
<i>Dactylis glomerata</i>	+	+	r	.
<i>Poa pratensis</i>	1	1	+	1
<i>Festuca rubra</i>	.	1	.	.
<i>Trifolium repens</i>	.	r	.	+
<i>Rumex thyrsiflorus</i>	.	.	+	.
<i>Poa trivialis</i>	.	.	.	1
<i>Arrhenatherum elatius</i>	.	.	.	1
<i>Potentilla reptans</i>	.	.	+	.
<i>Bromus hordeaceus</i>	.	.	+	.
<i>Trisetum flavescens</i>	.	.	+	.
<i>Matricaria discoidea</i>	.	.	r	.
<i>Poa annua</i>	.	.	.	1
<i>Plantago major</i>	.	.	.	+
<i>Bromus sterilis</i>	r	.	+	.
<i>Myosotis arvensis</i>	.	r	.	.
<i>Fagus sylvatica</i> (j.)	r	r	.	.
<i>Acer platanoides</i> (j.)	r	r	.	.

Aufn. 1: P-W: Geschwister-Scholl-Str. Nähe Bhf. Wildpark (17.06.99), Str.rand, vollsonnig, Aufn. 2: ebenda. Aufn. 3: P-PS: Bushaltestelle N Schloss Sanssouci (17.06.99), Str.rand, Aufn. 4: P-M: Bornstedter Str. Ecke Voltaireweg (17.06.99), Str.rand entlang eines Trampelpfades.

Anm.: Der Erstnachweis für den Potsdamer Raum geht auf einen Fund von H. SCHOLZ in Bornim im Oktober 1991 zurück (PALLAS 1994). Seither ist die Sippe an zahlreichen FO im Stadtgebiet, v. a. an Straßenrändern und im Bereich von Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs entdeckt worden, seltener auf Brachflächen. Interessant ist in diesem Zusammenhang der Nachweis in einer von *Lolium perenne* und *Medicago x varia* geprägten Ansaatwiese nördlich Grube, könnte es sich hierbei doch um eine Neueinschleppung handeln. Innerhalb des Potsdamer Stadtgebietes konzentrieren sich die Vorkommen auf den Westteil der Stadt (dem Gebiet des Erstnachweises) (Abb. 1), wobei eine zu geringe Beachtung der Sippe in den anderen Stadtteilen nicht ganz ausgeschlossen werden kann. Die Bestände an den einzelnen FO sind meist relativ klein; größere Dominanzbestände, wie z. T. in der Literatur angegeben (KINTZEL 1995, 1997, 1998, WOLLERT 1997, LITTERSKI & BERG 2000), konnten bisher nicht beobachtet werden. Soziologisch lassen sich die wenigen erfassten Bestände am ehesten den halbruderalen Quecken-Trockenrasen (*Convolvulo-Agro-pyrion*) zuordnen (Tab. 2). Dabei treten deutliche Parallelen zu dem von KINTZEL (1997) neu beschriebenen *Convolvulo-Brometum carinati* auf. Für eine abschließende Beurteilung reicht das vorhandene Aufnahmematerial jedoch nicht aus.

Bromus diandrus ROTH #*

3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, zahlreiche Expl. in Grasansaat, 17.05.98, KU, rev. H. SCHOLZ.

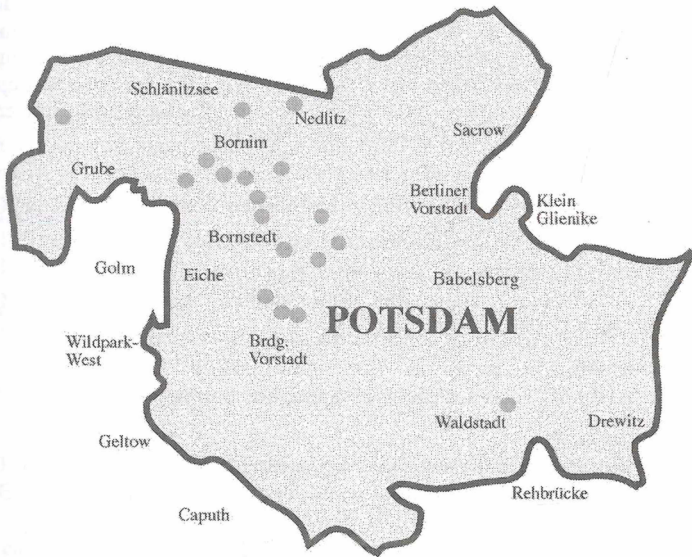


Abb. 1: Nachweise von *Bromus carinatus* im Potsdamer Stadtgebiet und angrenzenden Flächen.

Bromus hordeaceus L. subsp. *pseudothominii* (P. SMITH) H. SCHOLZ #*

- 3544/34 P-N: Nähe Buga-Gelände Bornstedter Feld, Str. "Am Pfingstberg", wenig am Str.rand, 24.06.01, KU.
- 3544/43 P-Bb: S-Ufer Glienicker See beim Teltow-Havel-Kanal, Wegrand, 13.06.01, FG; P-Bb: Park Babelsberg, Allee nach Glienicke Ecke K.-Marx-Str., wenige Expl. am Str.rand, 13.06.01, FG.
- 3643/24 Ge: Baumgartenbrück, zahlreiche Expl. in trockener Ruderalflur am Wegrand, 02.06.02, KU & S. RÄTZEL; Ge: ca. 0,5 km N, westl. der Pappelbrücke, mehrere Expl. auf Brachfläche, 17.05.03, KU.
- 3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, wenige Expl. in Grasansaat, 17.05.98, KU, conf. H. SCHOLZ.
- 3644/23 P-Wa: Spielplatz am Caputher Heuweg b. Str.bahnhaltestelle, wenige Expl., 28.07.99, KU, conf. H. SCHOLZ.
- 3644/24 P-Dr: Trebbiner Str. Ecke Einfahrt ehem. Intershoplager, mehrfach am Str.rand 26.05.01, KU; P-Dr: Kirchsteigfeld, Murnau-Str., zahlreich am Str.rand (ehem. Grasansaat), 03.06.01, KU.

Anm.: Anhand der kürzeren (6-8 mm lang) Deckspelze gut von der subsp. *hordeaceus* (Dsp 8-11 mm lang) zu unterscheiden. Dagegen variiert die Behaarung derselben bei der subsp. *pseudothominii* ziemlich stark. Neben Exemplaren mit nahezu kahlen Deckspelzen treten auch solche mit recht kräftiger Behaarung auf. Die Angabe bei ROTHMALER (2002) ist dadurch etwas irreführend. Im Gelände fällt das Gras i. d. R. bereits durch deutlich zierlichere, weniger verzweigte Rispen und in der Sonne etwas goldig-glänzende Ährchen auf. Vermutlich handelt es sich um eine nicht so seltene Sippe, die anscheinend immer wieder in Grasansaat auftritt und sich davon ausgehend auf benachbarten Ruderalflächen und Straßenrändern zumindest kurzzeitig oder sogar über einen längeren Zeitraum (?) behaupten kann. SUKOPP (1999) bezeichnet die Sippe bereits als Neophyten der Sandmagerrasen, die nach SCHOLZ (1970) durch unbewusste Herausselektionierung kleinspelziger Formen im Zuge von Grassaatgewinnung aus *Bromus hordeaceus* entstanden ist.

Bromus madritensis L. #*

- 3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, wenige Expl. in Grasansaat, 17.05.98, KU, conf. H. SCHOLZ.

Bromus madritensis L. subsp. *haussknechtii* (BOISS.) H. SCHOLZ #*

- 3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, wenige Expl. in Grasansaat, 17.05.98, KU, det. H. SCHOLZ.

Bromus racemosus L.

- 3644/32 P-S: Wiese SE Touristenstation im Springbruch, wenige Expl., 15.06.92, KU.

Bromus secalinus L. #

- 3544/34 P-N: Buga-Gelände Bornstedter Feld, zahlreich in Grasansaat, 13.07.01, KU; P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., mehrere Expl. auf Brachfläche (fehlgeschlagene Grasansaat), 01.09.02, KU.
- 3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, zahlreiche Expl. in Grasansaat, 14.07.98, KU, conf. H. SCHOLZ.

Anm.: *Bromus secalinus* wird wegen ihrer guten Keimfähigkeit und des schnellen Wuchses seit einiger Zeit zur Erstbegrünung von Rohböden nach baulichen Maßnahmen, so auch von Straßenböschungen, verwendet (SCHOLZ & SUKOPP 1965, SCHOLZ 1970, SUKOPP 1992). Innerhalb weniger Jahre unterliegt sie jedoch während der Phase der Sukzession aufgrund der fehlenden Bodenverwundung und der kurzen Lebensdauer der Diasporen im Boden dem

Konkurrenzdruck der ausdauernden Gräser und verschwindet wieder völlig. So auch am Eicher FO. Nachweise auf Äckern, wie sie noch von ZIMMERMANN (1982) aus dem Berliner Stadtgebiet gemeldet wurden, sind aus dem Potsdamer Raum seit langem nicht mehr bekannt. Zur morphologischen Differenzierung von ähnlichen Sippen vgl. SCHOLZ (1997).

Calamagrostis stricta (TIMM) KOELER

- 3543/41 P-Gr: Nasswiese S der Wublitz N Dammweg zw. Grube und Nattwerder, 23.06.99, KU.
- 3544/41 P-Sa: Försterwiese W Sacrower See, 1997, U. HELFRITZ bzw. 23.05.98, KU, J. MARCKARDT & NO.
- 3643/21 Ge-Ww: Havelwiesen S Ortes, 06.06.98, KU.
- 3644/21 P-St: Baggersee, wenige Expl. in aufgelassener, devastierter Nasswiese, 03.08.01, KU.
- 3644/24 P-Dr: Nuthewiesen S ehem. Intershop-Lager auf Höhe Burgfischerei, wenige Expl. am Grabenrand, 26.05.01, KU.

Calendula arvensis L. #

- 3543/41 P-Gr: 4 Expl. am Rande eines Getreidefeldes ca. 0,3 km N am Weg nach Schlitzsee, 20.05.02, KU.

Calystegia pulchra BRUMMITT et HEYWOOD (= *C. silvatica* [KIT.] GRISEB.)

- 3643/22 Go-K: wenige Expl. am Ackerbrachenrand (wohl aus den benachbarten Gärten stammend), 23.07.02, R. TANNEBERGER & KU.

Camelina microcarpa ANDRZ.

- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld E Kirschallee, zahlreich auf Erdwällen, 19.05.98, FG.
- Anm.: Neben den beiden älteren Angaben vom Potsdamer Mühlenberg (BOSS in ASCHERSON 1859) und vom Ufer des Kanals am Golmer Luch (RÜFFLE 1956 in SCHOLZ & SUKOPP 1965) sowie dem adventiven Nachweis im Garten der Villa Liegnitz (FISCHER 1991) einer der wenigen Funde im Potsdamer Stadtgebiet. Infolge der umfangreichen Baumaßnahmen anlässlich der BUGA in Potsdam sicherlich wieder verschwunden.

Campanula rapunculus L.

- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld E Kirschallee, wenig in gestörtem Trockenrasen, 19.05.98, FG.

Campanula trachelium L. #

- 3544/33 P-Bs: Eichenallee, wenige Expl. am Str.rand, 06.96, KU.
- 3643/22 P-W: Wildpark E Kuhfort, 1 Expl. am Waldwegrand, 23.07.02, KU.
- 3644/21 P-St: Baggersee, wenige Expl., 03.08.01, KU.

Cardamine flexuosa WITH. #

- 3544/32 P-N: Bertinistr., kühl-schattiger Platz am Rande der Gutman-Villa, 16.05.01, FG.

Cardamine impatiens L., z. T. #

- 3643/22 P-W: Wildpark E Kuhfort, viele Expl. am Waldwegrand bzw. im nitrophilen Gehölz, 26.07.00, KU & NO.
- 3644/14 P-S: Caputher Heuweg E Michendorfer Str., wenige Expl. an frischer Ruderalstelle, 25.04.01, FG.

Cardaria draba (L.) DESV. #

- 3544/31 P-Bn: Nähe Inst. f. Agrartechnik, 19.07.00, FG; P-Bn: Lerchensteig beim AWO-Dorf, mehrfach am Str.rand, 09.05.02, KU.

3643/24 Ge: Baumgartenbrück, zahlreiche Expl. in trockener Ruderalflur am Wegrand, 02.06.02, KU & S. RÄTZEL.

3644/13 P-S: Nähe Kiesgrube am Kieskutenberg, wenige Expl., 06.06.95, KU.

3644/21 P-Bb: zw. Fritz-Zubeil-Str. und Nuthe-Schnellstr. beim Hellwig-Baumarkt, zahlreich am Str.rand, 12.05.03, KU.

Carex appropinquata SCHUM.

3644/21 P-St: Baggersee, wenige Expl. in aufgelassener, devastierter Nasswiese, 03.08.01, KU.

Carex humilis LEYSER

3544/33 P-Bn: Pannenberg, einige Horste auf offenbar kleinräumig basisch beeinflusstem S-Hang im lichten, bodensauren Eichenwald, u. a. zusammen mit *Anthericum liliago*, *Carex supina* und *Phleum phleoides*, 05.1996, KU.

Carex lasiocarpa EHRH.

3544/41 P-Sa: Försterwiese W Sacrower See, wenig im Steifseggenried, 23.05.98, KU, J. MARCKARDT & NO.

Carex lepidocarpa TAUSCH

3644/13 P-S: Kiesgrube am Kieskutenberg, zahlreich auf feuchtem Boden, 08.07.00, KU, conf. M. RISTOW.

Carex otrubae PODP.

3544/31 P-Bn: Inst. f. Agrartechnik Richtung Sacrow-Paretzer Kanal, mehrere Horste am Grabenrand im Erlen-Eschenwald-Rest, 19.07.00, KU.

Anm.: Die Abgrenzung zu *C. vulpina* ist nicht ganz einfach. Für *C. otrubae* sprachen der spitze, 8-9 mm lange Bogen des Blatthäutchens (deutlich höher als breit), die langen, die unteren Ährenknäule deutlich überragenden Tragblätter, der glänzende, hellbraune, auf der Innenseite deutlich nervige Schnabel sowie die graugrüne Farbe der getrockneten Pflanzen. Dagegen war an einer Blattscheide auch die für *C. vulpina* ausgewiesene Quersfältelung gut erkennbar und an der Basis der Pflanzen fanden sich dunkle, sehr kurze, zerfaserte Blattscheidenreste. Die Sippenzuordnung erfolgte aufgrund der Merkmalsdominanz.

Carex panicea L.

3544/33 P-PS: zw. Prinzenspielplatz und Lindstedter Tor, 10.05.93, KU.

Carex tomentosa L.

3544/41 P-Sa: Försterwiese W Sacrower See, zahlreiche, 15.05.98, NO.

Carex vulpina L.

3543/41 P-Gr: wenige Expl. an der Pumpstation am Weg zw. Grube und Nattwerder, 24.07.01, KU.

3543/42 P-Gr: Grabenrand ca. 0,3 km SW Bhf. Grube, wenig, 29.07.01, KU.

3544/31 P-Bn: Tyroler Graben b. Upstall, wenig am Grabenrand, 09.05.02, KU.

3544/33 P-PS: Nähe Prinzenspielplatz, 10.05.93, KU; P-PS: Drachenberg, 2 Expl. am Wegrand in Frischwiese (wohl aus Bot. Garten stammend ?), 15.07.02 KU.

3643/22 Ge-Ww: Nähe ehem. Torfstiche am Werderschen Damm, 06.06.98, KU.

Cerastium glutinosum FR. #?

3643/24 Ge: ca. 0,5 km N, westl. der Pappelbrücke, mehrere Expl. auf Brachfläche, 17.05.03, KU.

- 3644/22 P-St: ehem. Autobahnauffahrt (A 115) Ecke Großbeeren-Str., wenige Expl. auf dem Schotterweg, 24.04.03, FG.

Chamaesyce humifusa (WILLD.) PROKH. (*Euphorbia humifusa* WILLD.) #

- 3543/41 Le: Gartenanlage an der Wublitz, wenige Expl. in Pflasterfugen, 31.08.02, M. NEUBAUER.

Anm.: Nach FISCHER (1986) existieren aus dem Berlin-Potsdamer Raum lediglich ältere, bereits auf ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99) zurückgehende Angaben zu dieser Sippe aus dem Berliner Botanischen Garten und den Schlossgärten von Potsdam (vgl. hierzu auch die Karte bei BENKERT et al. 1996). Inwieweit der Eintrag unter MTB 3544/3 bei BENKERT et al. (1996) auf eine Verwechslung oder einen Übertragungsfehler mit der im Botan. Garten Potsdam in Massen vorkommenden *C. maculata* zurückzuführen ist (vgl. hierzu FISCHER 1986), entzieht sich der Kenntnis des Verfassers. *Chamaesyce humifusa* unterscheidet sich von letztgenannter Sippe durch das völlige Fehlen von Haaren an Stengel, Blättern und Früchten sowie durch die glatten, weißen bis braun-weiß gescheckten Samen. Außerdem ist der Blattrand gesägt. Eine Bestimmung mit ROTHMALER (2002) ist gut möglich. HÜGIN & STARLINGER (1997) machen darüber hinaus auf die ähnliche *C. glyptosperma* (ENGELM.) SMALL mit querrunzeligen Samen aufmerksam.

Chenopodium botrys L. #

- 3544/33 P-PS: Botan. Garten, Gehweg vor Maulbeerallee 2a, 1 Expl., 31.07.00, KU.

- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., mehrere Expl., 30.07.00, KU; P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenberg-Str., zahlreiche Expl. in offener, sandiger Brachfläche, 01.09.02, KU; P-N: Dorint-Hotel am Voltaireweg, mehrere Expl. in lückiger Grasansaat, 08.06.98, KU.

- 3644/11 P-W: Kantstr. Nähe Schafgraben, 1 Expl. am Parkplatz, 22.06.98, KU.

- 3644/12 P-Hw: Alter Tornow und Tornowstr., vereinzelt am Str.rand, 06.09.00, FG; P-W: Markthalle an Neustädter Havelbucht, 1 Expl. in neu angelegter Strauchrabatte, 23.06.98, KU.

Chenopodium ficifolium SM., z. T. #

- 3543/24 P-Bn: Nähe Schiffsbauversuchsanstalt am Sacrow-Paretzer-Kanal, wenige Expl. am Wegrund, 18.06.00, KU.

- 3544/31 P-Bn: Nähe Inst. f. Agrartechnik, wenige Expl. auf Schuttfläche, 19.07.00, FG.

- 3544/34 P-N: Dorint-Hotel am Voltaireweg, mehrere Expl. in lückiger Grasansaat, 08.06.98, KU; P-N: Buga-Gelände Bornstedter Feld, 13.07.01, KU; P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., zahlreiche, 30.07.00, KU.

- 3644/11 P-W: Kantstr. Nähe Schafgraben, wenige Expl. in neuangelegter Strauchrabatte, 24.06.01, KU; P-PS: Schloss Charlottenhof, wenige Expl. in Heckenpflanzung im Dichterhain, 10.07.01, KU; P-W: Bhf. Pirschheide, mehrere Expl. am Wegrund bei LBS-Gebäude, 31.07.01, KU.

- 3644/12 P-W: Markthalle an Neustädter Havelbucht, wenig in neu angelegter Strauchrabatte, 23.06.98, KU.

Chenopodium glaucum L.

- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., zahlreiche, 30.07.00, KU; P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenberg-Str., zahlreiche Expl. in offener Brachfläche, 01.09.02, KU.

- 3644/11 P-W: Kantstr. Nähe Schafgraben, zahlreiche Expl. in neuangelegter Strauchrabatte, 31.07.98, KU.

Chenopodium schraderianum SCHULT. #*

- 3343/41 Stolpshof: Gärtnerei (im Nauener Stadtfurst gelegen), mehrfach seit 2000 am Zaun der Gärtnerei auf sandig-trockenem Boden auftretend, C. BUHR, conf. KU.
 Anm.: Aufgrund der auf dem Rücken kammartig-höckerig gezähnten Perigonblätter sehr gut von *C. botrys* L. zu unterscheiden.

Claytonia perfoliata DONN ex WILLD. #

- 3544/43 P-Bb: S-Ufer Griebnitzsee, geschobene Ruderalstelle im Uferbereich, wenig, 13.06.01, FG.
 3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, 2 Expl. an Baumscheibe, 17.05.98, KU; P-W: Zeppelinstr. Ecke Geschw.-Scholl-Str., zahlreich auf Baumscheiben, 14.05.02, KU.
 3644/22 P-O: Stahnsdorfer Str. b. Bhf. Griebnitzsee, zahlreiche Expl., 12.05.01, KU & P. FRÄSSDORF.

Clematis recta L. #

- 3544/33 P-PS: Bot. Garten, Versuchsgelände Drachenberg, wenige Expl. spontan in Wiesenfläche zur Eichenallee (Saatgut über Kompost hingelangt?), seit 1997, KU.

Cochlearia danica L. #

- 3644/22 P-St: ehem. Autobahnauffahrt (A 115) Ecke Großbeeren-Str., ca. 20 Expl. am Rande des Schotterweges bzw. in etwas bodenverdichteter Senke auf Sandboden, 24.04.03, FG.

Anm.: Der Fund im Osten Potsdams unterstützt die bei KUMMER (2002b) geäußerte Ansicht, dass die Sippe in Brandenburg bereits weiter verbreitet ist, als zum damaligen Zeitpunkt bekannt. Interessant daran ist außerdem der nicht unmittelbare Nachweis entlang der Autobahn. Der ehem. Zubringer zur A 115 wurde vor wenigen Jahren entsiegelt und kann seitdem nicht mehr befahren werden, so dass sich die Art dort vermutlich bereits vor einiger Zeit ansiedelte. Es sollte unbedingt weiter auf das Vordringen von *Cochlearia danica* geachtet werden.

Consolida ajacis (L.) SCHUR #

- 3644/11 P-W: Bhf. Pirschheide, Wegrand bei LBS-Gebäude, 1 Expl. in ehem. Grasansaat, 31.07.01, KU.

Cuscuta lupuliformis KROCKER

- 3643/24 Caputh: Caputher Gemünde ca. 1 km NE Eisenbahnbrücke an Badeanstalt, wenige Expl. im Ufersaum, hier auch *Spartina pectinata*, 03.12.99, GE & KU.
 3644/12 P-W: Neustädter Havelbucht, wenige Expl. an *Salix x rubens* im Ufersaum, auch auf andere Uferstauden, z. B. *Stachys palustris*, übergehend, 10.09.03, KU.
 3644/13 P-W: Ufer Templiner See Nähe Bhf. Pirschheide, mehrfach im Ufergebüsch auf *Urtica*, *Rubus caesius* und *Salix*, 01.08.00, KU.

Cynodon dactylon (L.) PERS. #

- 3544/33 P-PS: Neues Palais, zahlreich am Wegrand vor dem Schloss, 08.96, FI bzw. KU.
3644/12 P-M: zw. Luisenplatz und Markthalle, ein kleiner Bestand am Wegrand, 01.11.98, KU (2000 infolge Baumaßnahmen vernichtet).

Dactylorhiza majalis (RCHB.) HUNT & SUMMERHAYES

- 3644/21 P-Sc: Nuthewiesen, wenige Expl. am Feuchtsenkenrand, 20.05.92, FI & KU.

Datura stramonium L. var. *tatula* (L.) TORR. #*

- 3543/42 P-Gr: wenige Expl. am Str.rand zw. Grube und Bhf. Grube, 25.08.98, KU.

- 3644/11 P-PS: Nähe Schloss Charlottenhof, 1 Expl. in neu angelegter Hecke, 10.07.01, KU; P-W: Bhf. Pirschheide, Wegrand bei LBS-Gebäude, 1 Expl., 31.07.01, KU.

Dianthus superbis L.

- 3544/33 P-PS: zw. Antikentempel und Botan. Garten, wenig in Frischwiesenrand, 22.07.91, seit 1996 nicht mehr vorhanden, KU.

Echinochloa esculenta (A. BRAUN) H. SCHOLZ #*

- 3645/12 Sd: Komposthaufen im Garten in Falkenstr. 3, 1 Expl. aus Vogelfutterresten hervorgegangen, 09.96, leg. CH. BUHR, det. KU, conf. H. SCHOLZ.

Echinochloa muricata (BEAUV.) FERN. #*

- 3544/11 Fahrland: ca. 3 km NE, zahlreiche Expl. in feuchter Wegsenke in Döberitzer Heide, 14.08.95, KU, conf. H. SCHOLZ.
- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., zahlreiche Expl. auf offener Brachfläche, 01.09.02, KU.

Anm.: Im Elbtal Ostdeutschlands scheint diese aus Nordamerika stammende Sippe weit verbreitet und zu einem festen Bestandteil der Vegetation geworden zu sein (vgl. HENKER 1995, 1999, GARVE & ZACHARIAS 1996, KRUMBIEGEL 2001, KRUMBIEGEL et al. 2002, KRUMBIEGEL in KLEMM 2002, AMARELL 2002, SCHLÜTER & SLUSCHNY 2002). Außerhalb des Elbtales sind dagegen bisher nur wenige Funde bekannt geworden (vgl. Auflistung in SCHOLZ 1995). Es bleibt abzuwarten, ob sich die Sippe im Potsdamer Raum ebenfalls fest einbürgern kann. Die Abgrenzung zu *E. crus-galli* und anderen *Echinochloa*-Arten ist bei SCHOLZ (1995) übersichtlich dargestellt. An dieser Stelle sei weiterhin auf *E. crus-galli* (L.) P. BEAUV. subsp. *spiral*is (VASING.) TZVELEV aufmerksam gemacht, von der SCHOLZ (2002) zahlreiche Nachweise aus Deutschland auflistet. Mit ihr könnte im Potsdamer Raum ebenfalls zu rechnen sein.

Echinocystis lobata (MICHX.) TORR. & A. GRAY #

- 3543/24 P-Bn: Nähe Schiffsbauversuchsanstalt am Sacrow-Paretzer-Kanal, 1 Expl. im Gebüsch nahe der Kleingartenanlage, 18.06.00, KU.

Anm.: Im Gegensatz zu den eingebürgerten und sich entlang der Saale ausbreitenden Vorkommen in Sachsen-Anhalt (vgl. DUTY 1960, BENKERT et al. 1996, AMARELL 2002, HERZ & KÖHLER 2002) ist Vergleichbares im Potsdamer Raum noch nicht zu beobachten. Dies ist insofern bemerkenswert, als Potsdam allseitig von Fließgewässern umgeben ist und die Sippe immer wieder in Gärten angetroffen werden kann. Bisher wurde jedoch erst ein weiterer, bereits vor langem vernichteter Fund im Potsdamer Gebiet außerhalb von Gärten bekannt (FISCHER 1988). Und auch der hier gemeldete Nachweis geht offensichtlich auf Gartenabfälle aus der benachbarten Gartenanlage zurück. Weitere neuere Nachweise aus Brandenburg (s. KLEMM & OTTE 1999 sowie KLEMM 2000, 2002) stammen jedoch überwiegend aus Flusstälern (Spree, Neiße, Elbe), so dass die Sippe auch hier zu einer fließbegleitenden Art – ähnlich wie bereits im Saale-Tal – zu werden scheint.

Eleocharis uniglumis (LINK) SCHULT.

- 3543/43 P-Gr: Havelwiesen zw. Einhaus und Nattwerder, zahlreich, 26.05.02, KU.
- 3544/33 P-PS: zw. Prinzenspielplatz und Lindstedter Tor, wenig in Feuchtwiese, 10.05.93, KU.
- 3643/14 Glindow: Ortslage zw. Chausseestr. und Dr. Wolf-Str., 25.05.98, GE.
- 3643/21 Go: Golmer Luch Nähe Eisenbahnbrücke nach Werder, 25.05.92, KU.
- 3643/22 Ge-Ww: ehem. Torfstiche am Werderschen Damm, mehrfach am Torfstichrand, 06.06.98, KU.

3643/24 Ge: N Ortsausgang E der Str. nach Wildpark-West, zahlreich auf Feuchtwiede, 17.05.03, KU.

Epilobium lamyi F. W. SCHULTZ

3543/42 P-Gr: 1 Expl. am Ackerrand beim Voßberg, 25.08.02, KU.

3643/22 Go-K: wenige Expl. auf Ackerbrache, 23.07.02, KU & C. GRIESS.

Equisetum x moorei NEWMAN (= *E. hyemale* x *E. ramosissimum*) *

3544/41 P-Sa: wenig W Heilandskirche, ruderaler Trockenrasen in Waldnähe, seit 01.93 mehrfach, KU.

3643/24 Ge: N Ortsausgang Richtung Wildpark-West, wenig am Havelwiesenrand, 17.05.00, FG; Ge: Bahnübergang Geltow-Caputh, am Bahndamm im gestörten, ruderalisierten Trockenrasen, 18.01.03, KU (bei FISCHER 1996 unter *E. hyemale* verzeichnet).

Anm.: Die Überprüfung der seinerzeit aufgrund des für *E. hyemale* untypischen Biotops gesammelten Exemplare mit Hilfe der Arbeit von BENNERT & BÖCKER (1991) erbrachte die für *E x moorei* typischen spangenartigen Emporwölbungen auf den Rippen der basalen Spross-Internodien. Unter der Stereolupe waren sie bei starker Vergrößerung am besten an bereits gebräunten Sprossabschnitten zu erkennen. Darüber hinaus wiesen einzelne Pflanzen vom Geltow-Caputher Bahnübergang sowie vom Sacrower FO mehrere apikalwärts gelegene Verzweigungen mit endständigen Sporangienständen auf, was für *E. hyemale* eher untypisch ist.

Nach BENNERT & BÖCKER (1991) besitzt *E x moorei* im Berliner Stadtgebiet seinen Verbreitungsschwerpunkt an der Unterhavel zwischen Pfaueninsel und dem Grunewald. Hier passen sich die Potsdamer Nachweise, v. a. der Sacrower, gut ein. Anzumerken ist außerdem, dass alle Aufsammlungen ebenfalls in nicht allzu weiter Entfernung von der Havel getätigt wurden. Dass sich unter den zahlreichen weiteren bei FISCHER (1996) verzeichneten *E. hyemale*-Fundenangaben noch weitere *E x moorei*-Standorte verbergen, kann momentan nur vermutet werden.

Eragrostis albensis H. SCHOLZ #

3544/33 P-PS: Botan. Garten, wenige Expl. auf Weg in Syst. Abt., 22.08.95, KU, det. H. SCHOLZ.

Anm.: Das Vorkommen der Sippe im Potsdamer Raum ist insofern bemerkenswert, als es weit außerhalb der Hauptvorkommen an Elbe und Oder liegt.

Eruca sativa MILL. #

3543/41 P-Gr: Ortslage, wenig in Perserklee-Ansaat, 25.07.00 KU.

Eryngium planum L. #

3644/11 P-W: Bhf. Pirschheide, Wegrand bei LBS-Gebäude, 1 Expl. in ehem. Grasansaat, 31.07.01, KU, conf. M. RISTOW.

Anm.: Die Art erreicht im Odertal Brandenburgs die äußerste Nordwestgrenze ihrer natürlichen Verbreitung. Nach VENT & BENKERT (1984) dürften alle gemeldeten Adventivvorkommen ausnahmslos auf Gartenabfälle zurückgehen. Vergleichbares berichten STRICKER (1975) und ZIMMERMANN (1982) hinsichtlich einiger Berliner Vorkommen in Rasenflächen und auf planiertem Ruinengelände, deren Ursprung wohl in benachbarten Blumenanlagen zu suchen sei oder aus diesen Anpflanzungen heraus Verwilderungen auftraten. Auf den Potsdamer Fund kann dies nicht so ohne weiteres übertragen werden, fanden sich doch in der Umgebung des FO keine ausgepflanzten *Eryngium*-Pflanzen auf den Blumen- und Grünanlagen, während das eine vorgefundene Expl. in einer ehem. Grasansaat wuchs.

Euphorbia esula L.

3543/44 P-Ei: Einfahrt zum Wohnviertel "Am Alten Rad", zahlreiche Expl. an Str.böschung, 16.05.98, KU.

3643/21 Ge-Ww: Ortslage vor Bahndamm nach Werder, Ackerbrache, wenige Pfl., 21.06.00, KU & U. HERMANN.

3643/22 P-W: Wildpark N Kuhfort E Abzweig nach Golm, wenige Expl. am Str.rand, 06.06.98, KU.

3644/12 P-Hw: Str.rand Alter Tornow Ecke Tornowstr., mehrere Expl., 06.09.00, FG.

3644/22 P-O: Uni-Gelände b. Bhf. Griebnitzsee, wenige Expl., 12.05.01, KU.

Euphorbia exigua L.

3543/42 P-Gr: ca. 0,5 km NW Bhf. Grube, mehrere Hundert Expl. am Ackerrand, zusammen mit *Silene noctiflora*, 14.07.01, KU.

Euphorbia virgata W. et K. #

3543/22 Sk: Bhf., wenige Expl. am Bahndamm, 17.06.92, KU.

3643/21 We: Nähe Bhf., wenige Expl. am Havelübergang b. Eisenbahnbrücke, 11.07.95, KU.

3643/22 Go-K: ca. 0,8 km NW beim Eisenbahnkreuz, mehrere Expl. am Bahndammfuß, 15.05.02, FG.

3644/11 P-W: Bhf. Pirschheide, Bahndamm bei LBS-Gebäude, wenige Expl., 31.07.01, KU, conf. M. Ristow.

Euphrasia stricta D. WOLFF ex J. F. LEHM.

3544/33 P-PS: Nähe Antikentempel, zahlreiche Expl. in kurzgrasigem Magerrasen, 27.08.02, KU, conf. G. KLEMM.

Fagopyrum tataricum (L.) GAERTN. #

3543/42 P-Gr: Äcker Nähe Voßberg, häufig vorhanden an Ackerrändern und auf Brachflächen, z. T. in frischen *Sinapis alba*-Ansaaten reichlich vertreten, 25.08.02, KU.

3544/34 P-N: Dorint-Hotel am Voltaireweg, wenige Expl. in Grasansaat, 08.06.98, KU.

Anm.: Die vom Gruber FO mitgenommenen Pflanzen erwiesen sich als zur Varietät *rotundatum* (BABINGTON) GIACOMINI gehörig (vgl. hierzu SCHOLZ 1983). Allem Anschein nach wurde der Tataren-Buchweizen hier vor einiger Zeit eingeschleppt und behauptet sich am Standort durch Selbstvermehrung. Sowohl das häufige Vorhandensein am Rande der Felder und auf Brachflächen als auch der zahlreiche Jungwuchs in den Raps-Ansaaten sprechen dafür. Ob eine Einschleppung evtl. durch den Anbau von *Fagopyrum esculentum* oder von *Serradella* (vgl. hierzu Angabe bei JAGE 1963) erfolgte, konnte nicht geklärt werden.

Festuca polesica ZAPAL.

3643/23 Glindow: Glindower Alpen, wenige Expl. im Trockenrasen der Hochfläche, 24.05.00, KU & M. NEUBAUER, det. G. STOHR.

Festuca rubra L. subsp. *junceae* (HACK.) K. RICHT. *

3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, wenige Expl. in Grasansaat am Bahndamm, 02.08.98, KU, det. H. SCHOLZ.

Anm.: Nach ADLER et al. (1994) findet die Sippe in Begrünungssaaten Verwendung und kommt daher, vergleichbar dem Eicher FO, z. B. an Straßenböschungen vor. Am FO fanden sich auch mehrfach Exemplare mit kleinen, aber zahlreichen und daher sofort auffallenden Brutpflänzchen im Blütenstand (pseudovivipar), so dass sofort Assoziationen zu *Poa bul-*

bosa entstanden, bei der dieses Phänomen in unseren Breiten allgemein bekannt ist. Bei CONERT (1998) sowie ROTHMALER (2002) ist derartige nicht vermerkt.

Filago minima (SM.) PERS.

3543/44 P-Bn: Ackerbrache N Gr. Herzberg, zahlreich, 10.05.00, KU.

3544/32 P-N: Nedlitzer Holz b. Lerchensteig, wenig in Trockenrasen einer Brachfläche, 26.04.00, FG.

3544/33 P-Ei: Neubausiedlung Kaiser-Friedrich-Str., viel zw. Rasengittersteinen der Parkplätze, 20.05.98, KU.

3544/41 P-Sa: ehem. Grenzstreifen b. Heilandskirche, wenige Expl. in gestörtem Trockenrasen, 25.07.01, KU.

3544/43 P-N: Schwanenallee W Glienicker Brücke, mehrere Expl. in gestörtem Trockenrasen, 23.07.99, KU.

3643/21 Ge-Ww: Ortslage vor Bahndamm nach Werder, Ackerbrache, wenige Pfl., 21.06.00, KU & U. HERMANN.

3644/22 P-O: ehem. Grenzstreifen b. Steinstücken, zahlreiche Expl., 02.08.00, KU.

Anm.: Erstaunlicherweise waren in BENKERT et al. (1996) bisher kaum Nachweise aus dem Berlin-Potsdamer Raum ausgewiesen. Evtl. hat die Art durch die Auflassung von Ackerstandorten und Grenzstreifen zumindest kurzzeitig eine Ausbreitung erfahren.

Fraxinus pennsylvanica MARSHALL #

3543/43 Go: Wegrand beim Hotel Golmé, 31.07.98, Ku; P-Gr: wenig S Nattwerder, wenige Expl. im Erlen-Weidenbruch, 26.05.02, KU.

3543/44 Go: am Fuße des Reiher-Bergs, wenig, 05.08.01, KU.

3643/24 Ge: Ortslage b. Sportplatz, wenige Expl. am Wegrand, 04.10.01, FG.

Galeopsis angustifolia (EHRH.) HOFFM. #

3644/23 P-Dr: Bahndamm am N-Ende der Drewitzer Nuthewiesen, zahlreich, 22.09.91, FI & KU.

Anm.: Bei einer Nachkontrolle am 19.07.96 fanden sich noch immer etliche Exemplare. Vergleichbar den Berliner Populationen wächst die Art am Potsdamer FO zwischen den Schottersteinen des Bahndammes, so dass auch hier evtl. eine Einschleppung mit Schottermaterial vorliegt (vgl. SCHOLZ & SUKOPP 1965, KOWARIK 1987). Ähnliche Beobachtungen liegen auch von JAGE (1963) vor.

Galium boreale L.

3644/11 P-W: Wildpark ca. 0,5 km W Tierheim, zahlreiche Expl. am frischen Wegrand, zusammen m. *Cnidium dubium*, 25.07.00, KU & NO.

3644/21 P-Sc: Nuthewiesen, 08.07.99, FG (auch misit J. FÜRSTENOW).

Geranium divaricatum EHRH. #

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Versuchsgelände Drachenberg, mehrere Expl. spontan auf Komposthaufen, 06.06.00, KU.

Geranium rotundifolium L. #*

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Versuchsgelände Drachenberg, zahlreiche Expl. am besonnten Mauerfuß des Gewächshauses, 20.05.98, KU, det. M. RISTOW.

Anm.: Über ein neueres, auf offensichtliche Verschleppung zurückgehendes Vorkommen der Sippe im Feldfloraeservat Luckau-Fresdorf berichten ILLIG & PETRICK (1993). Ob sich die im Mittelrheingebiet, im Schwarzwald und an wenigen FO in den Vogesen agriophytisch auftretende Sippe (HÜGIN & LOHMEYER 1995) infolge der diskutierten Klimaerwärmung mit

den damit verbundenen milderen Wintern in naher Zukunft auch in Brandenburg etablieren kann (am ehesten wohl entlang der Bahnlinien), bleibt abzuwarten.

Glyceria striata (LAM.) HITCHC. #*

3644/14 P-S: Springbruch Nähe Engelsquelle, viel im Alnetum, 22.07.99, KU, conf. H. SCHOLZ.

Anm.: Eine ausführliche Darstellung der Standortverhältnisse findet sich bei KUMMER (2002a).

Glyceria x *pedicellata* TOWNS. (= *G. fluitans* x *G. notata*) *

3543/43 P-Gr: aufgelassene Nasswiese am Gr. Zernsee wenig SE Einhaus, 22.06.02, KU, det. H. SCHOLZ.

Gnaphalium sylvaticum L.

3544/33 P-Bn: Friedhof, 1 Expl., 28.07.01, KU.

Gypsophila paniculata L. #

3644/12 P-Hw: Str.rand Alter Tornow Ecke Tornowstr., mehrere Expl., 06.09.00, FG.

Gypsophila perfoliata L. #

3544/32 P-N: Bertinistr., Jungferenseeufer b. Segelklubgelände, mehrere Expl. auf Schlackeablagerung auf ca. 15 m², 16.05.01, FG.

Anm.: Damit liegen bisher insgesamt sechs Fundmeldungen aus Berlin und Brandenburg von dieser Sippe vor. Auffälligerweise zeigte der Potsdamer FO deutliche Parallelen zu den seinerzeitigen Nachweisen im Havelland (KUMMER 1994). In allen Fällen handelte es sich um grobe Schlackeablagerungen, so dass der Verdacht nahe liegt, dass es sich um Verschleppungen infolge des Baustofftransports handelt. Einen Eindruck von den soziologischen Verhältnissen am Potsdamer FO liefert folgende Aufnahme vom 24.08.02: 3 x 3 m², vollsonniger, ebener Standort in Nachbarschaft zum Bootshafen, Deckung 80 %: *Gypsophila perfoliata* 2, *Ceratodon purpureus* 2, *Arenaria serpyllifolia* +, *Diplotaxis tenuifolia* r, *Achillea millefolium* 1, *Poa angustifolia* 1, *Poa compressa* 2, *Brachythecium albicans* 1, *Festuca brevipila* +, *Brachythecium rutabulum* 2, *Festuca rubra* 1, *Oenothera pycnocarpa* +, *Echium vulgare* r, *Berteroa incana* +, *Verbascum lychnitis* r, *Rumex thyrsiflorus* r, *Taraxacum officinale* agg. +, *Dactylis glomerata* 1, *Linaria vulgaris* +, *Elytrigia repens* +, *Artemisia vulgaris* +, *Verbascum nigrum* r, *Apera spica-venti* r. Anzumerken ist, dass die aufgenommene Fläche trotz ihrer Kleinheit hinsichtlich des Bewuchses inhomogen war. Während ca. 2/5 der Fläche im Übergangsbereich zum angrenzenden Weg durch die erhöhte Trittwirkung lückiger bewachsen und noch recht stark von der oberflächlich anstehenden Schlacke geprägt war (hier v. a. *Ceratodon purpureus*), bedeckte die Vegetation den hinteren Flächenteil nahezu vollständig. Auf dem angrenzenden Bootshafengelände fanden sich nur noch wenige *Gypsophila perfoliata*-Pflanzen in einem leicht ruderalisierten Trockenrasen, vergleichbar der hier vorliegenden Vegetationsaufnahme.

Gypsophila scorzonifolia SER. #

3543/21 Falkenrehde: Ortslage, Alte Brauerei beim ehem. Gut, zahlreich auf verfestigter Schlacke, 25.08.96, KU.

3544/33 P-PS: Bot. Garten, Versuchsgelände Drachenberg, wenige Expl. verwildert am Frischwiesenrand, seit 1996, KU.

3644/12 P-M: Brauhausberg, Nähe Schwimmhalle, wenige Expl. auf Ruderalstelle am Str.-rand, 22.09.98, FG.

Heracleum mantegazzianum SOMMIER & LEVIER #

3544/43 P-Bb: S-Ufer Griebnitzsee, 1 Expl. in geschobener Ruderalstelle im Uferbereich (wohl aus Garten stammend?), 13.06.01, FG.

Hierochloe hirta (SCHRANK) BORBÁS subsp. *praetermissa* G. WEINM.

3643/24 Ge: N Ortsausgang Richtung Wildpark-West, zahlreich am Gebüschrand im Übergang zur (Havel)Feuchtwiese, 20.05.01, KU, rev. H. SCHOLZ.

Anm.: Nach SCHOLZ (in litt.) handelt es sich bei dieser Sippe um das im Berlin-Potsdamer Raum am häufigsten belegte Taxon. Hierher zu stellen sind auch der seit langem bekannte Bestand auf der Feuchtwiese östlich der Römischen Bäder im Park Sanssouci (MTBQ 3644/11, rev. H. SCHOLZ) sowie drei weitere im Herbar B hinterlegte Exsikkate aus dem Potsdamer Raum.

Hordeum jubatum L. #

3643/24 Ge: Ortslage, Brachfläche b. Hellweg-Baumarkt, wenige Expl., 28.07.98, KU.

Hordeum murinum L. subsp. *glaucum* (STEUDEL) TZVELEN #*

3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, wenige Expl. in Grasansaat, 17.05.98, KU, det. H. SCHOLZ.

Hypocoum spec. #*

3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, 1 Expl. an einer Baumscheibe im Bereich einer Grasansaat, 17.05.98, KU.

Anm.: Da noch nicht fruchtend, war keine sichere Bestimmung möglich. Vor einer Nachkontrolle war das Expl. einer Säuberungsaktion zum Opfer gefallen.

Hypericum humifusum L.

3544/23 Gr. Glienicke: Krummes Fenn W Gr. Glienicke, 2 Expl. auf Waldweg, 04.06.02, KU & K. THOM.

3643/24 P-W: Wildpark Nähe Bayerisches Haus, 1 Expl. auf Waldschneise, 12.09.01, FG.

Hypericum tetrapterum FRIES

3543/41 P-Gr: wenige Expl. am Altwasser S des Ortes, 23.07.98, KU.

3543/43 Go: Graben am Golmer Damm, wenige Expl., 18.07.02, FG.

3643/24 Ge: ca. 1 km N Nähe Pappelbrücke, wenige Expl. am Grabenrand, 28.07.98, KU.

Hypochaeris glabra L.

3643/22 Go-K: wenige Expl. auf Ackerbrache, 23.07.02, KU.

Anm.: Dies ist der einzige FO im Potsdamer Stadtgebiet, mit dessen Verschwinden aufgrund der seit einigen Jahren andauernden Brachesituation zu rechnen ist. Von der vergleichbare Standortsansprüche besitzenden *Arnoseris minima* sind Verf. z. Zt. sogar keinerlei FO im besagten Gebiet bekannt. Dies widerspiegelt eindrucksvoll die z. T. besorgniserregende Bestandssituation einzelner Segetalarten nährstoffarmer Sandäcker in Brandenburg zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

Impatiens glandulifera ROYLE #

3543/24 P-Bn: Sacrow-Paretzer-Kanal b. Schiffsbauversuchsanstalt, wenige Expl. am Ufer nahe der Kleingartenanlage, 18.06.00, KU.

3543/41 P-Gr: wenige Expl. am Wublitzufer beim Damm nördl. Nattwerder, 23.07.98, KU; P-Gr: wenige Expl. am Altwasser S des Ortes, 25.08.98, KU.

3543/43 Go: Nähe Einhaus bzw. Mühlendamm Richtung Einhaus, wenige Expl., 23.07.98 bzw. 18.07.02, KU bzw. FG.

- 3544/32 P-N: S-Ufer des Jungfernsees b. Bertinistr., wenige Expl. auf Schuttablagerung, 24.08.02, KU.
- 3544/33 P-Bn: Amundsenstr. Ecke Berliner Str., zahlreiche Expl. am Str.rand, 1994-97, KU; P-PS: zw. Bot. Garten und Römischen Bädern, 2 Expl. am Wegrand, 02.10.02, KU.
- 3544/41 P-Sa: Weg zur Badestelle am E-Ufer des Sacrower Sees, zahlreiche Expl. am Rande eines feuchten Laubwaldes, seit 07.98, KU.
- 3644/11 P-Hw: Havelufer b. Hinterkappe, wenige Expl., 05.10.00, FG.
- 3644/12 P-Hw: Alter Tornow Ecke Judengraben, mehrere Expl. am Grabenrand, 06.09.00, FG.

Anm.: Die zahlreichen Nachweise dokumentieren den steten Vormarsch des Neophyten in Brandenburg. Bisher handelt es sich jedoch im Potsdamer Raum stets um kleine Populationen (auch im Haveluferbereich), die in der Zwischenzeit z. T. sogar wieder verschwunden sind, so dass bisher keine massive Gefährdung der indigenen Flora durch diese Sippe beobachtet werden konnte.

Iva xanthiifolia NUTT. #

- 3544/43 P-Bb: S-Ufer Griebnitzsee, wenige Expl. auf geschobener Ruderalstelle im Uferbereich, 13.06.01, FG.
- 3644/24 P-Dr: Nähe Friedhof in Str. „Am Silbergraben“, wenige Expl. auf Ruderalfläche der Rinderzuchtanlage, 27.07.99, KU & NO.
- 3644/33 Michendorf: Nähe Autobahnauffahrt, in Massen am Str.rand nach abgeschlossenen Erdarbeiten, 09.1996, KU.
- 3645/31 Schenkenhorst: E Ortsausgang, zahlreich an Str. nach Sputendorf, 24.08.96, KU.

Juncus inflexus L.

- 3544/31 P-Bn: Tyroler Graben b. Upstall, wenig am Grabenrand, 09.05.02, KU.
- 3643/22 Ge-Ww: Nähe ehem. Torfstiche am Werderschen Damm, 1 Expl., 06.06.98, KU.

Leersia oryzoides (L.) SW.

- 3644/11 P-Hw: Havelufer b. Hinterkappe, wenige Expl., 05.10.00, FG; P-W: Havelufer b. Sportschule Luftschiffhafen, wenige Expl., 31.07.01, KU.
- 3644/12 P-Hw: Havelufer b. Fährstelle, wenige Expl., 06.09.00, FG.
- 3644/42 P-Dr: Drewitzer Nuthewiesen S Burgfischerei, wenig am Stöckereinfluss in Nuthe, 27.07.99, KU.

Anm.: Die Sippe ist wahrscheinlich im Potsdamer Havelbereich an gestörten Uferstellen (Badestellen, Bootsanlegestellen etc.) zumindest vegetativ immer wieder anzutreffen. Das bereits von ECKARDT 1951 gemeldete Vorkommen am Teufelssee in den Ravensbergen (SUKOPP 1957) ist immer noch existent.

Lemna turionifera LANDOLT #

- 3543/41 P-Gr: Grabenstaubecken ca. 0,5 km N des Ortes in Wublitznähe, 24.07.02, KU.
- 3543/42 P-Bn: Schlangenbruch, wenig im Graben, 07.09.97, KU.
- 3543/43 Go: Stichkanal zw. Golm und Einhaus, wenig, 22.06.02, KU.
- 3643/22 Ge-Ww: ehem. Torfstiche am Werderschen Damm, 06.06.98, KU.
- 3644/42 P-Dr: Drewitzer Nuthewiesen S Burgfischerei, Stöckereinfluss in Nuthe, 27.07.99, KU.

Leontodon saxatilis LAM. #?

- 3544/33 P-PS: Bot. Garten, mehrfach in Rasenflächen vor den Häusern, 28.06.01, KU.

3644/12 P-M: Brauhausberg, Nähe Schwimmhalle, zahlreiche Expl. in Rasenfläche, 22.09.98, FG.

Anm.: Während die Art im Umland des Potsdamer Stadtgebietes bisher nicht mehr gefunden wurde, scheint sie in Scherrasen frischer, nicht oder kaum gedüngter Standorte einen zumindest zeitweisen „Ersatzlebensraum“ gefunden zu haben, wobei eine Einbringung durch Gransaat nicht ganz ausgeschlossen werden kann. Hierfür spricht u. a. das Fehlen der Sippe in den Artenlisten der historischen Gärten in Potsdam bei PESCHEL (2000).

Leonurus cardiaca L. subsp. *villosus* (DESF. ex D'URV.) HYL. (= *L. villosus* DESF. ex D'URV.) **

3544/34 P-N: Bertini-Str. Nähe Ecke Gr. Weinmeisterstr., wenige Expl. im nitrophilen Gehölzsaum am Str.rand, 16.05.01, FG.

3544/43 P-Bb: Park Babelsberg E Gerichtslaube, wenige Expl. am Wegrand, 07.06.96, KU; P-Bb: S-Ufer Griebnitzsee, 1 Expl. am Wegrand, 13.06.01, FG.

3643/21 Go: N Bahndamm an der Eisenbahnbrücke nach Werder, 1 Expl. am Zaun der Werft, 08.2002, GE.

3643/24 Ge: N Ortsausgang Richtung Wildpark-West, 1 Expl. am Str.rand, 17.05.03, KU.

3644/24 P-Dr: Str. zum ehem. Intershop-Lager W Trebbiner Str., mehrfach am Str.rand, auch in Frischwiesenrandbereiche hineingehend, 26.05.01, KU.

Anm.: Die als hybridogene Übergangsform zwischen den beiden *Leonurus cardiaca*-Unterarten als *L. intermedium* HOLUB beschriebene Sippe (vgl. hierzu LOOS 1995) kommt in der Systematischen Abteilung des Botan. Gartens Potsdam sowie auf dem Versuchsgelände des Botan. Gartens auf dem Drachenberg vor (leg. & det. KU, conf. G. H. LOOS). Im Stadtgebiet wild wachsend wurde sie jedoch bisher nicht gefunden.

Lepidium campestre (L.) R. BR.

3544/34 P-N: Buga-Gelände b. Angermanns Remise, 19.06.87 und 24.06.01, KU.

Lepidium latifolium L. #

3543/22 Sk: Bhf., wenige Expl. am Bahndamm, 17.06.92, KU.

3543/23 Sk: Bhf., zahlreiche Expl. auf Industriegelände S des Bahnhofs, 17.06.92, KU.

3543/42 P-Gr: wenige Expl. beim Bhf., 23.07.98, KU.

Anm.: Von der im Leipzig-Hallenser Raum bis nach Bernburg auf Ruderalplätzen, Ödlandflächen und Straßenrändern sowie entlang der Flussufer von Elster und Saale sowie des nördlich anschließenden Elbtales weit verbreiteten Art existieren in Mittelbrandenburg incl. Berlin bisher nur wenige Nachweise (KLOTZ 1981, BENKERT et al. 1996). Darunter befindet sich auch ein Vorkommen in den Gleisanlagen des Bahnhofs Nauen (FISCHER & KONCZAK 2000), so dass zu vermuten ist, dass die hier gemeldeten Vorkommen damit im Zusammenhang stehen. Einen Eindruck von der mit zahlreichen *Sisymbrium*-Arten sowie Sippen wärmegedüngter Hochstaudenfluren (*Daucus*-Melilotion, *Onopordetalia*) durchsetzten Ruderal-Vegetation am Satzkorn FO liefert folgende Vegetationsaufnahme: 2 x 4 m, vollsonniges, ebenes Gelände, Deckung 35 %: *Lepidium latifolium* 2, *Lactuca serriola* 1, *Sisymbrium loeselii* +, *Conyza canadensis* +, *Tripleurospermum perforatum* +, *Papaver dubium* r, *Oenothera biennis* agg. 1, *Daucus carota* 1, *Hypericum perforatum* +, *Rumex thyrsiflorus* r, *Carduus nutans* +, *Linaria vulgaris* +, *Poa compressa* +, *Artemisia vulgaris* 1, *Silene latifolia* +, *Senecio vernalis* r, *Senecio viscosus* r, *Cirsium arvense* +, *Equisetum arvense* 1. Sie zeigt Parallelen zu den von KLOTZ (1981) dem Tanaceto-Artemisietum zugewiesenen Beständen, in denen *Lepidium latifolium* im Leipzig-Hallenser Raum häufig angetroffen werden kann.

Lepidium virginicum L. #

- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache N Dorint-Hotel, wenige Expl., 30.07.00, KU.
 3644/11 P-W: Bahnunterführung am Werderschen Weg, wenige Expl. am Str.rand, 10.06.01, KU.

Linum austriacum L. #

- 3543/41 Le: Ortslage, wenig in Grasansaat am Str.rand, 02.06.96, KU.

Lolium rigidum GAUD. #*

- 3543/44 P-Bn: Gartensparte Gr. Herzberg 2, wenige Expl. in Serradella-Ansaat, 28.11.94, KU, det. H. SCHOLZ.
 3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, mehrfach in Grasansaat, 17.05.98, KU.

Anm.: Wenige eigene Aufsammlungen dieser Sippe lassen vermuten, dass sie immer wieder v. a. mit Serradella-Saatgut eingeführt wird. Dagegen konnte die früher als typisch für Serradella-Saaten angegebene *L. remotum* (JAGE 1964) nicht nachgewiesen werden.

Malcolmia spec. #*

- 3644/11 P-W: Schillerplatz Nähe Bhf. Charlottenhof, 1 Expl. an einer Baumscheibe im Bereich einer Grasansaat, 17.05.98, KU, det. R. PRASSE.

Anm.: vgl. *Hypecoum* spec.

Malva alcea L.

- 3543/42 P-Gr: Nähe Bhf., 1 Expl. am Str.rand bzw. wenige Expl. am Wegrand N Neu Grube, 14.07.01, KU.
 3644/21 P-St: Baggersee, wenige Expl. am Damm der Nuthe-Schnellstr., 03.08.01, KU.
 3644/23 Rb: Industriegebiet, Drewitzer Str. Ecke Am Buchhorst, 1 Expl. am Str.rand, 26.07.02, KU.

Malva moschata L. #

- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenberg-Str., zahlreiche Expl. in Grasansaat, 01.09.02, KU.
 3544/41 P-Sa: Grenzstreifen b. Heilandskirche, wenige Expl. in älterer Grasansaat, 25.07.01, KU & C. FRANKE.

Anm.: Beim Sacrower FO handelt es sich offensichtlich um den bereits von ZIMMERMANN in KLEMM (2002) angegebenen FO.

Medicago minima (L.) L. #

- 3644/14 P-S: Caputher Heuweg N Moosfenn, wenige Expl. am Wegrand, 22.07.99, KU.

Mimulus guttatus FISCH. ex DC. #

- 3644/12 P-M: Havelufer beim Zentrum-Ost gegenüber der Freundschaftsinsel, wenige Expl. im Uferföhricht, 27.07.01, KU.

Anm.: Bereits GRAEBNER (1909: 200) vermerkt zu dieser Sippe, dass sie „etwa um die Mitte des verflossenen Jahrhunderts eingebürgert“ war und „um diese Zeit zuerst an einigen Orten um Potsdam ... gefunden“ wurde. Ob das sicherlich in diesem Zusammenhang bereits bei ASCHERSON (1859) erwähnte Vorkommen bei Baumgartenbrück (MTBQ 3643/24, fehlt b. BENKERT et al. 1996) noch existent ist, entzieht sich z. Zt. der Kenntnis des Verfassers. Gleiches gilt für das von PIETSCH 1954 nachgewiesene Vorkommen an der Havel bei Krampnitz (vgl. SCHOLZ & SUKOPP 1960).

Miscanthus sinensis (THUNB.) ANDERSS. #*

- 3543/24 P-Ss: Ufer des Sacrow-Paretzer-Kanals, wenige Expl., offensichtlich aus benachbarter Gartenanlage stammend, 30.01.00, KU.

Muhlenbergia mexicana (L.) TRIN. #*

- 3544/33 P-PS: Botan. Garten, mehrere Expl. an der Mauer des im Neubau befindlichen Palmenhauses, 14.09.99, KU, det. H. SCHOLZ.

Anm.: Nach Auskunft des damaligen, langjährigen Kustos des Botan. Gartens P. SCHARF erfolgte niemals ein Anbau der Sippe im Botan. Garten. Und auch die im abgerissenen alten Palmenhaus befindliche Erde war jahrzehntelang im Haus verblieben und nicht vorher ausgetauscht worden. Somit bleibt die Herkunft der Pflanzen unklar, auch wenn eine Verschleppung über gärtnerisches Erdmaterial oder Gartenabfälle am wahrscheinlichsten ist. Ähnliches berichten HETZEL & MEIEROTT (1998) anlässlich zweier neuerer Nachweise der Sippe. Darüber hinaus geben sie nur noch drei weitere, bisherige Funde aus Mitteleuropa an.

Myosurus minimus L.

- 3543/41 P-Gr: ca. 0,5 km N (Richtung Schlänitzsee), wenige Expl. am Rande eines Getreideschlags am Wublitzufer, 20.05.02, KU.
- 3543/42 P-Bn: Plankenwiesen, in Massen auf den Viehtriebswegen, 15.05.00 KU.
- 3544/31 P-Bn: wenig östl. Inst. f. Agrartechnik, wenige Expl. am Ackerrand, 09.05.02, KU.
- 3644/24** P-Dr: Kirchsteigfeld, wenig in Blumenrabatte (verdichteter Boden), 13.04.98, KU.

Najas marina L.

- 3544/34 P-N: NE-Ufer Heiliger See, viel am Gewässergrund im Uferbereich, 12.06.02, P. FRÄSSDORF.

Nasturtium microphyllum (BOENN.) RCHB.

- 3544/33** P-PS: Graben Nähe Schloss Lindstedt, 07.07.01, wenige Expl., KU.
- 3544/41** P-Sa: Försterwiese W Sacrower See, 23.05.98, KU, J. MARCKARDT & NO.

Nepeta cataria L. var. *citriodora* (BECKER) BALDIS *

- 3644/11** P-W: Zeppelinstr. Ecke Schafgrabenbrücke, 1 Expl. am Mauerfuß beim Gehweg, 24.06.02, KU.

Anm.: Zum allmählichen Verschwinden der Sippe aus Brandenburg vgl. die Arbeit von RÄTZEL (1999) sowie seine Anmerkungen bei KLEMM (2000).

Nicandra physalodes (L.) P. GAERTN. #

- 3544/33 P-PS: Verwaltungsgebäude der Uni b. Neuen Palais, wenig am Wegrand, 21.08.92, KU.
- 3644/11** P-PS: Komposthaufen Nähe Bhf. Wildpark, in Massen, seit 07.98, KU; P-PS: Nähe Schloss Charlottenhof, zahlreiche Expl. in neu angelegter Hecke, 10.07.01, KU.
- 3644/12** P-W: Markthalle an Neustädter Havelbucht, 1 Expl. in neu angelegter Strauchrabatte, 23.06.98, KU.

Nigella damascena L. #*

- 3643/24 Ge: ca. 0,5 km N, westl. der Pappelbrücke, zahlreiche Expl. auf Brachfläche, 17.05.00, FG.

Oenothera glazioviana MICHELI #*

3644/12 P-M: vernachlässigte Blumenrabatten am HBhf., mehrfach, 20.06.02, FG, conf. M. RISTOW.

3543/42 P-Gr: Strohlagerplatz beim Voßberg, 1 Expl., 25.08.02, KU.

Oenothera oehlkersii KAPPUS #*

3644/12 P-M: vernachlässigte Blumenrabatten am HBhf., wenige Expl., 20.06.02, FG, conf. M. RISTOW.

Anm.: Es ist zu vermuten, dass diese und die vorhergehende Sippe am FO Hauptbahnhof aus vorjährigen Ansaaten buntblumiger Rabatten anlässlich der BUGA in Potsdam hervorgegangen sind.

Oenothera subterminalis R. R. GATES (= *Oe. silesiaca* RENNER) #*

3644/13 P-W: Str. "An der Pirschheide" Nähe Bhf. Pirschheide, mehrere Expl. am Str.rand, 01.08.00, KU.

3644/22 P-O: ehem. Grenzstreifen b. Steinstücken, wenige Expl., 02.08.00, KU & NO.

3644/23 P-Wa: Arthur-Scheunert-Str. Nähe Bhf. Rehbrücke, wenig am Str.rand, 16.07.96, KU, conf. H. JENTSCH.

Onobrychis viciifolia SCOP. #

3544/33 P-PS: Bot. Garten, Versuchsgelände Drachenberg, spontan am Frischwiesenrand, seit 1997, KU.

3544/43 P-N: Schwanenallee W Glienicker Brücke, Grasansaat, 18.04.02, FG.

3643/21 We: Nähe Bhf., wenige Expl. in Grasansaat, 19.07.94, KU.

3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, wenige Expl. in Grasansaat, 14.07.98, KU.

3644/11 P-W: Bahndamm beim Werderschen Weg, zahlreiche Expl. in ehem. Grasansaat, seit 1998, KU; P-W: Bhf. Pirschheide, Wegrand bei LBS-Gebäude, mehrere Expl. in Grasansaat, 31.07.01, KU.

3644/22 P-O: An der Parforceheide b. Steinstücken, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 12.05.01, KU; P-O: Bahndamm b. Bhf. Griebnitzsee, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 12.05.01, KU.

Ononis spinosa L.

3543/41 P-Gr: ca. 0,5 km N in Wublitznähe, wenige Expl. in Frischwiesen-Splitterfläche, 25.07.00, 2002 durch Einrichtung von Viehlagerplatz vernichtet, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenberg-Str., mehrere Expl. auf Brachfläche (ehem. Grasansaat?), 01.09.02, KU.

Ophioglossum vulgatum L.

3644/21 P-Sc: Nuthewiesen, wenig in Feuchtwiese, 18.06.92, FI & KU.

Orobanche ramosa L. #

3543/44 P-Bn: Gartensparte Gr. Herzberg 2, 2 Expl. auf *Lycopersicon esculentum* MILL., 06.09.01, KU.

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Blumenbeet vor Büro-Container, 1 Expl. auf *Begonia*-Hybrid (Knollen-Begonie)*, 03.10.99, KU; P-PS: Botan. Garten, in Anzucht-kammer, 1 Expl. auf *Nicotiana tabacum* L., 13.03.00, C. BENTHIN & KU; P-PS: Botan. Garten, im Seitenhaus, 1 Expl. auf cf. *Senecio* spec. im Blumentopf, 06.06.00, A. MEHRFORT & KU; P-PS: Botan. Garten, im Seitenhaus, 1 Expl. auf *Crassula perforata* THUNB. (?)* in Anzuchtschale, 20.02.01, A. MEHRFORT &

KU; P-PS: Botan. Garten, im Erdhaus, 1 Expl. auf *Primula verticillata* FORSSK.*, 27.04.01, C. BENTHIN & KU; P-PS: Botan. Garten, Blumenrabatte vor Seitenhaus, 3 Expl. auf *Centratherum punctatum* CASS.* (Asteraceae), 06.09.01, KU; P-PS: Botan. Garten, im Kalthaus zur Gehölzüberwinterung, 1 Expl. auf *Primula malacoides* FRANCH*, 17.04.02, T. VIERTEL & KU; P-PS: Botan. Garten, im Frühbeetkasten, 1 Expl. auf *Calceolaria integrifolia* MURR.* (Scrophulariaceae), 15.05.02, A. MEHRFORT & KU; P-PS: Botan. Garten, Anzuchtkästen, 1 Expl. auf *Nicotiana glauca* GRAH.*, 08.09.03, leg.: J. AUGUSTIN, det.: KU.

Anm.: Von der bis zum Ende der 1960er Jahre in Brandenburg auf Äckern in Tabak- und Hanfkulturen anzutreffenden, nicht so seltenen Art existiert heute nur noch das adventive Vorkommen im Botanischen Garten Potsdam incl. der damit im Zusammenhang stehenden Adventivfunde in der Potsdamer Umgebung (vgl. ZIMMERMANN & RÄTZEL 1995, RÄTZEL & ZIMMERMANN 1999). Bemerkenswert ist dabei die Bandbreite der von *O. ramosa* parasitierten Pflanzensippen. Neben den bei RÄTZEL & ZIMMERMANN (1999) zitierten Wirten *Lycopersicon esculentum*, *Coleus*-Hybriden sowie *Coreopsis*-Hybriden konnte die Ästige Sommerwurz in der Zwischenzeit noch auf weiteren Pflanzenarten parasitierend festgestellt werden, so dass hinsichtlich der Wirtswahl ein offenbar sehr breites ubiquitäres Verhalten vorliegt. Dabei waren entsprechend der Auflistung bei UHLICH et al. (1995) die mit * gekennzeichneten Wirte bisher nicht bekannt.

Hinsichtlich des Fundes am 20.02.01 ist anzumerken, dass sich in der Anzuchtschale weitere sukkulente Pflanzenarten – zumeist Crassulaceen – befanden (*Stomatium angustifolium* L. BOL. [Aizoaceae], *Echeveria peacockii* CROUCHER, *Sedum bellum* ROSE, *Crassula nudicaulis* L., indet. *Crassula*), von denen die drei *Crassula*-Arten die absolute Hauptmasse der Stecklinge bildeten. Die *O. ramosa*-Pflanze wuchs dabei am Rande der *Crassula perforata*-Stecklinge. Da keine direkte Verbindung zwischen den Pflanzen beim nicht vorsichtig genug durchgeführten Nachgraben gefunden wurde, ist diese Wirts-Angabe jedoch nicht ganz zweifelsfrei. Zum Fund vom 06.06.00 muss hinzugefügt werden, dass es sich hierbei um eine bis heute noch nicht zur Blüte gekommene Pflanzensippe handelt, die aus mitgebrachten Stecklingen eines Gärtners von einer Reise angezogen wurde. Die herabhängenden Sprosse und die sukkulenten, länglich-spindeligen Blätter, wie sie z. B. auch bei *Senecio rowleyanus*, *S. radicans* und anderen sukkulenten *Senecio*-Arten auftreten, sowie der penetrant eindringliche, auch bei den genannten Arten auftretende Geruch lassen jedoch an diese Gattung denken.

Oxalis dillenii JACQ.

3544/31 P-Bn: Inst. f. Agrartechnik, zahlreiche Expl. zw. Pflastersteinen der M. Eyth-Str., 19.07.00, FG.

3544/32 P-N: S-Ufer des Jungfernsees b. Bertinistr., zahlreiche Expl. am Str.rand, 24.08.02, KU.

3544/33 P-Bn: Friedhof, mehrere Expl., 28.07.01, KU.

3544/34 P-M: Hegelallee Nähe Nauener Tor, wenige Expl. auf Baumscheibe, 08.06.98, KU; P-N: Ruinenberg-Str., viele Expl. in Rasenflächen bzw. Strauchpflanzungen, 01.09.02, KU.

3644/11 P-W: Kantstr. Nähe Schafgraben, 1 Expl. in Strauchrabatte, 15.07.01, KU.

3644/12 P-M: Freundschaftsinsel, mehrfach in gestörter Rasenfläche, 04.06.01, KU; P-M: Alter Markt, zw. Pflasterfugen vor der Nicolaikirche, 04.06.01, KU; P-M: Blumenrabatte am HBhf., 2 Expl., 20.06.02, FG.

3644/23 P-Wa: Caputher Heuweg, wenig in gestörter Rasenfläche einer Gehölzanpflanzung, 03.08.00 KU.

Anm.: Die Sippe muss im Potsdamer Raum als bisher zu gering beachtet angesehen werden. Erstaunlich ist in diesem Zusammenhang, dass die Kartei von W. FISCHER (1996) zu dieser Sippe keinen Eintrag aufwies.

Padus virginiana (L.) BORKH. non MILL. #*

3543/42 P-Gr: Plankenwiesen, wenige verwildert von Pflanzhecke ausgehend, 12.05.02, KU.

3544/31 P-Bn: Lerchensteig beim AWO-Dorf, wenig am Str.rand, 09.05.02, KU.

3544/33 P-Bn: Amundsenstr. Ecke Potsdamer Str., wenige Expl. wohl aus Anpflanzung hervorgegangen, 01.05.00, KU.

Anm.: Alle Vorkommen gehen offensichtlich auf ehem. Anpflanzungen zurück, weisen aber auch z. T. deutliche Ausbreitungstendenzen auf (Jungwuchs). Vergleichbar der *Prunus serotina* bereitet die Art an exponierten Standorten im Hallenser Raum bereits stärkere landschaftsökologische und naturschutzfachliche Probleme (vgl. JOHN & STOLLE 2002), so dass ihr eine verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.

Panicum capillare L. #

3643/24 Ge: ca. 0,5 km N, westl. der Pappelbrücke, wenige Expl. auf Brachfläche, 04.10.01, FG.

3644/12 P-M: HBhf., wenige Expl. zw. Rindenmulch in Blumenrabatte, 14.07.00, KU.

Panicum miliaceum L. subsp. *agricolum* H. SCHOLZ et MIKOLÁŠ #*

3342/1 Paulinenaue: ca. 0,5 km NW, Feldrand eines Mais-Schlages bzw. ca. 200 m entfernt in einem Versuchsfeld an der Str. nach Brädikow, 24.08.98, leg.: G. EICHSTEDT, det.: KU & P. SCHARF, conf. H. SCHOLZ.

Anm.: Obwohl weit außerhalb des Potsdamer Stadtgebietes gelegen, soll an dieser Stelle wegen des bisher fehlenden Nachweises in Brandenburg (Ostdeutschland?) auf dieses Taxon aufmerksam gemacht werden. Mit ADLER et al. (1994) ließ sich die durch weit ausladende, dünne Rispenäste mit ausfallenden, dunklen Karyopsen bei gleichzeitig festsitzenden Hüllspelzen gut charakterisierte Sippe recht einfach bestimmen. Neben Österreich (Kärnten, Steiermark, vgl. auch MELZER 1984) wird sie aus der Slowakei, aus Tschechien (Mähren), Ungarn, Slowenien, Nord-Italien, Istrien und dem Elsaß angegeben. Aus Deutschland waren nach SCHOLZ & MIKOLÁŠ (1991) sowie H. SCHOLZ (in litt.) bis 1998 nur Vorkommen aus dem Südwesten (Bayern) bekannt. Es ist anzunehmen, dass sie am Paulinenauer FO mit entsprechendem Saatgut – evtl. Mais – verschleppt worden war. Die Sippe entstand vermutlich in Zentraleuropa durch Mutation aus kultiviertem *Panicum miliaceum* (SCHOLZ & MIKOLÁŠ 1991).

Parietaria officinalis L.

3644/12 P-M: Charlottenstr., 1 Expl. zw. Gehwegplatten am Mauerfuß bei einer Baustelle, 27.08.02, KU.

Anm.: Während *P. pensylvanica* im Potsdamer Raum weit verbreitet ist, handelt es sich bei diesem Fund erst um den 2. Nachweis von *P. officinalis* im Potsdamer Raum. Bisher war nur ein Vorkommen in Potsdam-West (Auf dem Kiewitt) unter Gebüsch an der Fährstelle, von FISCHER 1955 entdeckt und von P. KONCZAK 1964 bestätigt, bekannt geworden (SCHOLZ & SUKOPP 1960, FISCHER 1996).

Petrorhagia prolifera (L.) P. W. BALL & HEYWOOD

3543/24 P-Bn: Gelände der Schiffsbauversuchsanstalt am Sacrow-Paretzer-Kanal, zahlreiche Expl., 18.06.00, KU.

3643/24 Ge: ca. 0,5 km N, westl. der Pappelbrücke, zahlreiche Expl. auf Brachfläche, 04.10.01, FG.

Anm.: Die Art tritt im Potsdamer Raum an vielen gestörten Trockenstandorten auf. Hier werden nur die bei BENKERT et al. (1996) fehlenden MTBQ-Nachweise erwähnt.

Phleum bertolonii DC. (= *Phleum pratense* L. subsp. *nodosum* auct.) #

3543/44 P-Ei: Wohngebiet Altes Rad, Ansaaten am Str.rand, 28.08.99, KU.

3544/43 P-Bb: N-Spitze Griebnitzsee beim Durchstich zur Glienicker Lake, Wegrand im Übergang zur Frischwiese, 13.06.01, FG.

3643/22 P-Ei: Bahndamm nach Kuhfort, wenig in Grasansaat, 14.07.98 und 17.06.99, KU.

3644/11 P-W: Bahndamm Nähe Schafgraben, mehrfach in Grasansaat, 23.06.98, KU.

Anm.: Auffällig ist das gehäufte Auftreten in Grasansaat im Potsdamer Raum, während DENGLER (1998a) Aufsammlungen vorwiegend aus Trockenrasen, Halbtrockenrasen sowie wärmegetönten Saumfluren an oftmals gestörten Standorten nennt, was mit den Angaben in ROTHMALER (2002) gut korreliert. Zur Differenzierung von *P. pratense* siehe u. a. die Ausführungen bei DENGLER (1998a, b).

Phleum phleoides (L.) KARSTEN

3543/44 P-Bn: S-Rand Windmühlen-Berg, S-exponierter Waldrand, viel, 18.07.98, KU.

3544/33 P-Bn: S-Hang Pannenberg, wenig im lichten, bodensauren Eichenwald, 18.05.02, KU.

Phytolacca esculenta VAN HOUTTE #*

3544/33 P-PS: Nähe Botan. Garten, 18.07.91, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., 1 Expl. auf Brachfläche, 01.09.02, KU.

3644/11 P-W: Bahndamm beim Werderschen Weg, wenige Expl. am Wegrand, 10.06.01, KU.

3644/12 P-Hw: Str.rand Alter Tornow, mehrere Expl. am Str.rand, 06.09.00, FG.

3644/21 P-M: Schlaatzweg Nähe Arado-See, wenige Expl. am Str.rand (aus benachbarten Gärten stammend), 10.10.02, FG.

Picris hieracioides L., z. T. wohl #

3543/44 P-Bn: Herzbergstr., 1 Expl. am Str.rand, 25.07.98, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., viele Expl. auf Brachfläche, 01.09.02, KU; P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., mehrere Expl., 30.07.00, HK.

3644/23 P-Wa: Nähe Bahnübergang Drewitzer Str., wenig, 24.07.98, KU.

Pimpinella major (L.) HUDS.

3543/42 P-Gr: Nähe Bhf. Grube, wenig am Grabenrand, 29.07.01, KU.

3544/31 P-Bn: Tyroler Graben b. Upstall, wenig am Grabenrand, 09.05.02, KU.

Pimpinella peregrina L. #*

3544/31 P-Bn: Grasansaat entlang d. Radweges W d. Inst. f. Agrartechnik, mehrere Expl., 01.06.03, KU.

3644/12 P-M: 1 Expl. in Grasansaat am Uferweg b. Zentrum-Ost, 20.06.02, FG, det. M. RISTOW.

Plantago arenaria W. & K. #

3544/31 P-Bn: Brachfläche b. Inst. f. Agrartechnik, wenige Expl., 19.07.00, FG.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., mehrere Expl., 30.07.00, KU; P-M: Humboldtbrücke, zahlreiche Expl. am Str.rand, 30.07.99, KU; P-N: Buga-Gelände b. Angermanns Remise, wenige Expl., 24.06.01, KU.

3643/22 Ge-Ww: Nähe Kaserne Wildpark-West, zahlreiche Expl. am Parkplatzrand, 06.06.98, KU.

Anm.: vgl. Anm. bei *Petrorhagia prolifera*.

Plantago x argyrostachys SIMONK. (= *P. lanceolata* x *P. media*) #*

3644/12 P-M: wenige Expl. in Grasansaat am Uferweg b. Zentrum-Ost, 20.06.02, FG, conf. M. RISTOW.

Poa annua L. var. *raniglumis* S. E. FROEHNER *

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Weg vor Haus Maulbeerallee 1, sonniger, offener Sandweg, 1 Expl. inmitten der Nominatsippe, 16.05.03, KU.

Anm.: Diese Sippe zeichnet sich durch kahle bis höchstens ganz schwach behaarte Deckspelzen und kahle Vorspelzen aus, während bei der var. *annua* diese mit drei oder fünf bzw. zwei Längsreihen von Seidenhaaren ausgestattet sind (vgl. FRÖHNER 1963). Dadurch ist bei letzterer ein Aneinanderheften der Teilfrüchte für die gemeinsame Ausbreitung ermöglicht. Aufmerksam wurde Verf. auf die var. *raniglumis* während der letztjährigen Brandenburgischen Botanikertagung (01.07.02) aufgrund eines eigenen und von H. SCHOLZ bestätigten Fundes im Elbuferbereich ca. 1 km WSW von Rühstädt (MTBQ 3037/33). Der erneute, zufällige Nachweis lässt vermuten, dass die Sippe nicht so selten ist. Es sollte auf sie geachtet werden.

Polygala vulgaris L.

3643/22 P-W: Wildpark ca. 0,3 km N Bayerisches Haus, wenige weißblühende Expl. im Trockenrasen, 10.08.98, GE.

Polypogon monspeliensis (L.) DESF. #*

3544/34 P-N: Buga-Gelände im Bornstedter Feld, wenige Expl. in Grasansaat, 13.07.01, KU.

Potamogeton berchtoldii FIEBER

3644/11 P-W: Schafgraben zw. Geschw.-Scholl-Str. und Zeppelinstr., wenige Expl., 08.08.99, KU; P-W: Bhf. Pirschheide, Sekundärgewässer bei LBS-Gebäude, zahlreiche Expl., 31.07.01, KU.

3644/12 P-M: Freundschaftsinsel, zahlreiche Expl. in Frischwassergraben zw. Alter und Neuer Fahrt, 22.06.02, leg. P. FRÄSSDORF, det. KU.

3644/23 P-Dr: Graben am Nuthedamm, zahlreich, 26.07.02, KU.

Potamogeton gramineus L.

3543/42 P-Bn: Schlangenbruch, wenig im Graben, 07.09.97, KU.

3544/41 P-Sa: wenig W Heilandskirche, zahlreiche Expl. in ausgebaggertem Tümpel, 21.07.98, KU.

Potamogeton perfoliatus L.

3544/31 P-Bn: Sacrow-Paretzer-Kanal b. Inst. f. Agrartechnik, wenige Expl., 19.07.00, FG.

3544/41 P-Sa: E-Ufer Sacrower See b. Badestelle, 21.07.98, KU.

Potentilla intermedia L. #

3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache N Dorint-Hotel, mehrere Expl. am Rande einer Grasansaat, 30.07.00, KU.

3644/21 P-Bb: zw. Babelsberger Park und Nuthe-Schnellstr., 2 Expl. auf trockener Brachfläche, 20.07.99, KU.

Potentilla norvegica L. #

3544/41 P-Sa: ehem. Grenzstreifen b. Heilandskirche, zahlreiche Expl. in gestörtem Trockenrasen, 21.07.98, KU.

3644/22 P-O: ehem. Grenzstreifen b. Steinstücken, wenige Expl., 02.08.00, KU & NO.

Potentilla supina L.

3543/41 P-Gr: Ortslage, wenige Expl., 25.08.98, FG.

3543/44 Go: Ortslage, Neubauviertel Nähe Reiher-Berg, wenig auf Brachfläche, 31.07.98, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., mehrere Expl., 30.07.00, KU; P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., zahlreiche Expl. auf Brachfläche, 01.09.02, KU.

3644/12 P-M: Strauchrabatten am Parkplatz b. HBhf., 1 Expl., 20.06.02, FG.

Pseudofumaria lutea (L.) BORKH. (*Corydalis lutea* [L.] DC.) #

3544/32 P-N: Nedlitzer Kasernen, wenig in den Mauerfugen, zusammen mit *Asplenium ruta-muraria*, 04.08.00, KU.

3544/33 P-PS: Bot. Garten, Treppe an Maulbeerallee, seit 1990, durch Bauarbeiten 2001 vernichtet, KU.

3544/34 P-M: Hegelallee Ecke Schopenhauerstr., wenig am Mauerfuß, 15.07.98, KU.

Puccinellia distans (JACQ.) PARL.

3543/42 P-Bn: Plankenwiesen, Wegrand einer Viehweide, mehrere m² einnehmend, 13.05.00, KU.

3543/44 Go: Ortslage, Neubauviertel Nähe Reiher-Berg, wenig auf Brachfläche, 31.07.98, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., zahlreiche Expl. auf Brachfläche, 01.09.02, KU.

3643/22 Ge-Ww: wenige Expl. am Str.rand b. den ehem. Torfstichen am Werderschen Damm, 06.06.98, KU.

Ranunculus circinatus SIBTH.

3543/42 P-Bn: Schlangenbruch, 12.06.00, KU.

Ranunculus sardous CRANTZ

3544/33 P-Ei: Neubausiedlung Kaiser-Friedrich-Str., mehrfach an Wegrändern, 20.05.01, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., zahlreiche Expl. in Feuchtsenke einer fehlgeschlagenen Grasansaat, 01.09.02, KU; P-N: Buga-Gelände im Bornstedter Feld, wenige Expl. in Grasansaat, 24.06.01, KU.

3644/11 P-W: Nähe Bhf. Charlottenhof, 2 Expl. in Grasansaat, 17.05.98, KU.

Ranunculus trichophyllus CHAIX

3543/42 P-Bn: Schlangenbruch, 12.06.00, KU.

3544/41 P-Sa: Försterwiese W Sacrower See, 23.05.98, KU, J. MARCKARDT & NO.

3643/24 Ge: N Ortsausgang E der Str. nach Wildpark-West, zahlreich in zugetrampeltem Wiesenrain einer Feuchtwiese, 20.05.01, KU.

Rapistrum rugosum (L.) ALL. #

3544/34 P-N: Dorint-Hotel am Voltaireweg, 1 Expl. in Grasansaat, 08.06.98, HK.

3644/23 P-Wa: Caputher Heuweg, wenige Expl. auf Ruderalfläche, 26.07.01, KU.

Reseda lutea L. #

3543/42 P-Bn: Str.rand bei Plankenwiesen, 12.05.02 bzw. Mitschurinstr., 16.06.02, KU.

3543/44 P-Ei: Wohngebiet Altes Rad, Ansaaten am Str.rand, 28.08.99, KU.

3544/34: P-N: Bornstedter Feld E Kirschallee, zahlreich auf Erdwällen, 19.05.98, FG.

Reseda luteola L.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., 1 Expl., 30.07.00, KU.

3544/41 P-Sa: Havelufer W Heilandskirche b. Riesterhorn, wenige Expl. in Ufergesteinspackungen, 21.07.98, KU.

Rhinanthus alectorolophus (SCOP.) POLLICH #

3544/34 P-N: Buga-Gelände im Bornstedter Feld, viele Expl. in Grasansaat, 24.06.01, KU.

Anm.: Es bleibt abzuwarten, ob sich die Sippe – vergleichbar dem Vorkommen im Botan. Garten in Berlin-Dahlem (PESCHEL & ROHNER 2001) – in Zukunft wird behaupten können.

Rhinanthus minor L. #

3544/34 P-N: Buga-Gelände im Bornstedter Feld, 1 Expl. in Grasansaat, 24.06.01, KU.

Roegneria caninus (L.) NEVSKI (*Agropyron caninum* [L.] P. BEAUV.)

3544/33 P-Ei: Gehölz S Neubausiedlung Kaiser-Friedrich-Str. (b. Uni-Sportplatz), mehrfach, 20.05.98, KU.

Rubus laciniatus WILLD. #*

3543/24 P-Bn: wenige Expl. beim Gelände der Schiffsbauversuchsanstalt am Sacrow-Paretzer-Kanal, 18.06.00, KU.

3544/33 P-Ei: hinter T-Heimen der Uni am Neuen Palais, aufgelassener Garten, 20.05.01, KU.

3643/21 Ge-Ww: Ortslage N-Rand Siedlung Birkengrund, größerer Bestand, 1998, GE.

3644/14 P-S: Caputher Heuweg E Michendorfer Str., 25.04.01, FG.

Rubus x pseudoidaeus (WEIHE) LEJ. (= *R. idaeoides* RUTHE) *

3443/24 P-Bn: Schiffsbau-Versuchsanstalt am Sacrow-Paretzer-Kanal, 1 kl. Bestand, 18.06.00, KU, conf. G. STOHR.

Anm.: Über ein Vorkommen in Berlin der nach STOHR (1982) in Brandenburg sehr zerstreut bzw. in Sachsen-Anhalt unregelmäßig zerstreut mit einer größeren Verbreitungslücke im Westen vorkommenden Sippe (PEDERSEN et al. 1999) berichtet ZIMMERMANN (1982).

Rumex palustris SM.

3544/41 P-Sa: Havelufer b. Heilandskirche, zahlreiche Expl. an Uferböschung, 21.07.98, KU.

3644/11 P-W: Schafgraben Nähe Schillerstadt, 2 Expl. am Grabenrand, 04.07.98, KU.

Rumex salicifolius WEINM. (= *Rumex triangulivalvis* [DANSER] RECH. f.) #

3644/12 P-W: Neustädter Havelbucht, 1 Expl. in Uferstaudenflur, 10.09.03, KU.

Anm.: Vor nunmehr über 40 Jahren machten SCHOLZ & SUKOPP (1960, 1965) auf die ersten Berliner Vorkommen (u. a. am Spandauer Schifffahrtskanal bis zur Havel, Grunewald: Havelufer bei Kuhhorn) dieser aus Nordamerika stammenden Sippe aufmerksam. Umso erstaunlicher ist es, dass seither keine Funde im Potsdamer Gebiet gelangen. Neuerdings ist die Art auch im Odertal aufgetaucht (RÄTZEL in KLEMM 2002).

Sagina micropetala RAUSCHERT

3544/33 P-PS: N Neues Palais, zahlreiche Pfl. auf lückigem, steinigem, wenig begangenen Weg im Magerrasen, 14.06.02, KU, conf. M. RISTOW.

Salix eriocephala MICHX. (= *S. cordata* H. L. MÜHL. non MICHX.) #*

3544/32 P-N: S-Ufer Jungfernsee b. Bertinistr., 1 Expl., 16.05.01, FG, det. M. RISTOW.

Salix myrsinifolia SALISB. (= *S. nigricans* SM.)

3543/22 Kartzow: Torfstich ca. 1 km E, wenige, stark beschnittene Expl., 02.06.93, FG.

Salvia nemorosa L. #

3644/12 P-M: Brauhausberg, wenige Expl. an Ruderalstelle b. Schwimmhalle, 22.09.98, FG.

Salvia pratensis L. #

3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., zahlreiche Expl. in Grasansaat, 01.09.02, KU.

3544/43 P-N: Schwanenallee W Glienicker Brücke, Grasansaat, 18.04.02, FG.

3643/24 Ge: Baumgartenbrück, Stadtpark, zahlreiche Expl. in Frischwiese (Ansaat?), 02.06.02, KU & S. RÄTZEL.

3644/11 P-W: Bhf. Pirschheide, Wegrand bei LBS-Gebäude, mehrfach in Grasansaat, 31.07.01, KU.

3644/22 P-O: An der Parforceheide b. Steinstücken, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 12.05.01, KU.

Anm.: Während ASCHERSON (1859) noch einige Vorkommen der Sippe im Potsdamer Raum als Bestandteil der natürlichen Vegetation auflistet, u. a. in Baumgartenbrück, scheint sie heute nur noch als Bestandteil von Saatmischungen aufzutreten (vgl. hierzu auch die Angabe von HERMANN in KLEMM 2000). Wie lange sie sich an derartigen Standorten hält, bleibt abzuwarten.

Samolus valerandi L.

3543/42 P-Bn: Schlangenbruch, 22.08.94, wenig am Grabenrand, FG.

Anm.: Bestätigung des bereits bei ASCHERSON (1864) zitierten Vorkommens. Dagegen blieb die Suche nach der ebenfalls seit ~ 100 Jahren von diesem FO angegebenen *Baldellia ranunculoides* (L.) PARL. erfolglos (ASCHERSON 1899, MÜLLER-STOLL & GÖTZ 1962). *Samolus valerandi*-Einzelpflanzen wurden am FO in den Lücken einer Ansaatwiese bzw. in einer etwas feuchten Senke einer Ackerbrache, die seit 2001 als Wiese genutzt wird, auch in den Folgejahren (bis 2000) gesichtet.

Sanguisorba minor SCOP. subsp. *minor*

3644/11 P-PS: zw. Schloss Charlottenhof und Freundschaftstempel, 06.99, KU.

Sanguisorba minor SCOP. subsp. *polygama* (WALDST. et KIT.) HOLUB (= *S. muricata* [SPACH] GREMLI) #*

3543/41 Le: Ortslage, wenig in Grasansaat, 02.06.96, KU.

3543/44 P-Ei: Wohngebiet Altes Rad, Ansaaten am Str.rand, 28.08.99, KU.

- 3544/31 P-Bn: nördl. Ortsausgang Richtung Inst. f. Agrartechnik, zahlreiche Expl. in Grasansaat, 09.05.02, KU.
- 3544/32 P-N: Bertinistr. beim Jungfernsee, Grasansaat, wenig, 24.08.02, KU.
- 3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., zahlreiche Expl. in Grasansaat, 01.09.02, KU.
- 3544/41 P-Sa: Rasenansaat b. Heilandskirche, 1998, KU.
- 3544/43 P-N: Schwanenallee W Glienicker Brücke, Grasansaat, 18.04.02, FG.
- 3643/21 We: Nähe Bhf., wenige Expl. in Grasansaat, 19.07.94, KU.
- 3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, wenige Expl. in Grasansaat, 02.08.98, KU.
- 3644/11 P-W: Bhf. Pirschheide, Wegrand bei LBS-Gebäude, mehrfach in Grasansaat, 31.07.01, KU; P-W: Bahndamm b. Schafgraben Ecke Maybachstr., mehrfach in ehem. Grasansaat, 20.05.02, KU.
- 3644/12 P-M: Rasenfläche an Neue Fahrt, wenige Expl., 20.06.02, FG.
- 3644/22 P-O: An der Parforceheide b. Steinstücken, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 12.05.01, KU.

Saxifraga tridactylites L.

- 3543/41 P-Gr: ca. 0,5 km N (Richtung Schlänitzsee), 2 Expl. am Rande eines Getreideschlaes am Wublitzufer zusammen mit *Consolida regalis* und *Myosurus minimus*, 20.05.02, KU.
- 3643/22 Ge-Ww: Nähe Kaserne Wildpark-West, zahlreiche Expl. am Parkplatzrand, 06.06.98, KU; Go-K: ca. 0,5 km SW, zahlreich am Str.rand entlang der Bahnstrecke, 15.05.02, FG.
- 3643/24 Ge: N Ortsausgang Richtung Wildpark-West, Havelwiesen, Störstelle am Rande einer Frischwiese, 17.05.00, FG.

Scleranthus x intermedius KITTEL *

- 3644/11 P-Hw: ruderalisierter Trockenrasen im W-Teil, zahlreiche Expl., 05.10.00, FG.
- 3644/23 P-Wa: Caputher Heuweg, wenig in gestörter Rasenfläche einer Gehölzanpflanzung, 26.07.01, KU, conf. M. RISTOW.

Scolochloa festucacea (WILLD.) LINK agg.

- 3543/22 Kartow: Torfstich ca. 1 km E, wenige Expl., 02.06.93, FG.
- 3543/41 Le: Wublitzufer, zahlreich, 02.06.96, KU; P-Gr: Altwasser S des Ortes (wenige Expl.) und Nasswiese zw. Wublitz und Dammweg Richtung Nattwerder (viel) 23.07.98, KU.
- 3543/43 Alt Töplitz: Wolfsbruch gegenüber Einhaus, 26.06.93, FG (KUMMER 1994); P-Gr: Havelwiese N Einhaus bzw. am Gr. Zernsee SE Einhaus, reichlich, 26.05.02 bzw. 22.06.02, KU.
- 3544/41 P-Sa: Havelufer b. Heilandskirche, viel im Röhricht, 21.07.98, KU.
- 3643/21 Ge-Ww: Havelwiesen S Ort, 06.06.98, KU.

Scolochloa marchica DÜVEL, RISTOW & SCHOLZ *

- 3644/21 P-Sc: Nuthewiesen, zahlreich im Röhricht, 08.07.99, FG.
- 3644/24 P-Dr: Nuthewiesen, Silbergraben und Alter Nuthelauf, 19.06.99, KU.
- Anm.: Auffallend bei beiden Populationen war das reichliche Blühen der Pflanzen, während an dem unter *S. festucacea* agg. gekennzeichneten FO trotz z. T. intensiver Suche auch an bis zu übermannshohen Expl. keine Blühtriebe gefunden wurden. Möglich ist jedoch, dass sich hierunter weitere *S. marchica*-Bestände befinden. Hinsichtlich des umfangreicheren

Vorkommens auf den Drewitzer Nuthewiesen bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen die Standortsbeeinträchtigungen infolge des Baus der Ortsumgehung Drewitz bzw. der Renaturierung des Alten Nuthelaufes auf die *Scolochloa*-Population haben werden.

Sedum hispanicum L. #*

- 3543/24 P-Bn: zahlreiche Expl. am Str.rand vor der Brücke über den Sacrow-Paretzer-Kanal sowie auf dem Gelände der Schiffsbauversuchsanstalt, 18.06.00, KU.
 3544/32 P-N: Nähe Friedensbrücke in Nedlitz, wenig am Rande einer Betonfläche, 04.08.00, KU.
 3544/43 P-Bb: S-Ufer Griebnitzsee, wenige Expl. am Wegrand, 13.06.01, FG.
 3643/22 Go-K: ca. 0,8 km NW beim Eisenbahnkreuz, zahlreiche Expl. entlang der Bahnstrecke, 15.05.02, FG.
 3644/12 P-Hw: Str.rand Alter Tornow, mehrfach am Str.rand, 06.09.00, FG.
 3644/24 P-Dr: Trebbiner Str., Nähe ehem. Intershoplager, zahlreich am Str.rand, 26.05.01, KU.

Anm.: Offenbar eine sich im Potsdamer Raum ausbreitende Sippe. Gleiches stellten SEBALD et al. (1992) auch für Baden-Württemberg fest, wo die Art sehr zerstreut an sekundären Standorten, wie Felsen, Mauern, Weg- und Brückenrändern bzw. Bahnschotter vorkommt und teilweise eingebürgerte Populationen ausgebildet hat. Auffallend war am Kuhforter FO, dass die Sippe im Gegensatz zu den anderen Taxa am FO nahezu keine Beeinträchtigungen durch den von der Bahn durchgeführten Herbizideinsatz aufwies. *Sedum hispanicum* sollte in die Brandenburger Kartierliste aufgenommen werden.

Senecio inaequidens DC. #

- 3544/33 P-Bs: Ribbeckstr., wenige Expl. in aufgelassenem Vorgarten, 10.99, KU.
3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache Pappelallee Ecke G. Herrmann-Str., 1 Expl., 30.07.00, KU.
3644/12 P-M: HBBf., S-Bahnanlage, 1 Expl. (Erstnachweis f. Potsdam), 07.11.98, KU.
3644/21 Rb: Bahnstrecke Richtung Bhf. Drewitz, wenige Expl., 04.11.01, KU.

Senecio jacobaea L.

- 3543/42 P-Gr: ca. 0,7 km NW Bhf. Grube, mehrere Expl. auf Ackerbrache, 25.07.02, KU.
 3543/44 P-Ei: Einfahrt zum Wohnviertel "Am Alten Rad", zahlreiche Expl. an Str.böschung, 16.07.98, KU.

Setaria italica (L.) P. BEAUV. subsp. *moharia* (ALEF.) KÖRNICKE #*

- 3645/12 Sd: Komposthaufen im Garten in Falkenstr. 3, 1 Expl. aus Vogelfutterresten hervorgegangen, 09.96, leg. CH. BUHR, det. H. SCHOLZ.

Setaria verticillata (L.) P. BEAUV.

- 3543/14 Götting: Ortslage, wenige Expl. am Wegrand, 22.07.92, KU.

Silene noctiflora L.

- 3543/42 P-Gr: ca. 0,5 km NW Bhf. Grube, mehrere Expl. am Ackerrand, zusammen mit *Euphorbia exigua*, 15.07.01, KU.

Silene nutans L.

- 3544/33 P-PS: Nähe Antikentempel, 1 rosa blühendes Expl. inmitten zahlreicher weißblühender Expl. im Übergang vom Magerrasen zum Waldsaum, 16.05.02, KU.

Silphium perfoliatum L. #*

3543/42 P-Bn: Mitschurinstr. Richtung Bhf. Grube, mehrere Expl. im Str.graben, 25.07.00, KU.

Anm.: Ausgehend von ehem. Gartenanpflanzungen oder Ansalbungen als „Wildfutterpflanze“ durch Jäger scheint sich die Becherpflanze allmählich einen festen Platz in der natürlichen Vegetation zu erobern. Über erste Einbürgerungen – z. T. mit Ausbreitungstendenzen – in Mecklenburg bzw. Berlin-Brandenburg berichten HENKER (2002), BRÜCKNER (2000) und FISCHER in KLEMM (2002).

Sisymbrium volgense M. BIEB. ex E. FOURN. #

3544/43 P-N: S-Ufer Jungfernsee b. Schwanenallee, 18.04.02, FG.

3643/24 Ge: Baumgartenbrück, wenige Expl. in trockener Ruderalflur am Str.rand, seit 17.05.93, KU.

3644/11 P-W: Zeppelinstr. Ecke Schafgrabenbrücke, mehrere Expl. am Wegrand, 24.06.02, KU.

3644/12 P-M: zw. H.-Mann-Allee und HBhf. am Straßenbahngleis, wenige Expl., 09.06.01, KU, conf. M. RISTOW.

Anm.: Weitere Vorkommen im Potsdamer Raum listet FISCHER (1988) auf.

Solanum physalifolium RUSBY var. *nitidibaccatum* (BITTER) EDMONDS (= *S. nitidibaccatum* BITTER) #

3543/42 P-Bn: Mitschurinstr. Richtung Bhf. Grube, wenige Expl. am Str.rand, 25.07.00, KU.

3543/44 P-Bn: Str. Am Windmühlen-Berg, 07.1998, KU; P-Bn: Gartensparte Gr. Herzberg 2, zahlreiche Expl. im Garten, seit 08.1996, KU; Go: Ortslage, Neubauviertel Nähe Reiher-Berg, wenige Expl. auf Brachfläche, 31.07.98, KU.

3544/31 P-Bn: Brachfläche b. Inst. f. Agrartechnik, wenige Expl., 19.07.00, FG.

3544/33 P-Bn: Tankstelle Florastr, wenige Expl. am Str.rand, 06.07.98, KU; P-PS: Drachenberg, wenige Expl. am Wegrand, 12.07.01, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber Ruinenbergstr., 2 Expl. auf Brachfläche, 01.09.02, KU.

3643/21 We: Nähe Bhf., wenige Expl. am Str.rand, 04.09.96, KU; Ge-Ww: Nähe ehem. Fahrstelle, wenige Expl. am Wegrand, 07.99, KU.

3643/24 Ge: ca. 0,5 km N, westl. der Pappelbrücke, wenige Expl. auf Brachfläche, 04.10.01, FG.

3644/11 P-W: Kantstr. Nähe Schafgraben, zahlreiche Expl. in neuangelegter Strauchrabatte, 11.08.00, KU; P-W: H.-Sachs-Str., zahlreiche Expl. an Baumscheibe, 03.07.01, KU.

3644/12 P-M: Telegrafenberg, wenige Expl. an Ruderalstelle b. Einsteinhaus, 28.07.00, KU.

Anm.: Der erste Nachweis dieser im Westteil des Berliner Stadtgebiet bereits Ende der 1950er/Anfang 1960er Jahre gemeldeten Sippe (SCHOLZ & SUKOPP 1960, 1967) im Potsdamer Stadtgebiet erfolgte durch W. FISCHER, der sie im Juli 1972 in der heutigen Breiten Str. fand (FISCHER 1996). In der Zwischenzeit scheint sich die Art weiter ausgebreitet zu haben und zu einem festen Bestandteil der Ruderalflora an gestörten Standorten geworden zu sein. Die Verbreitungslücke im Westteil der Stadt ist sicherlich auf entsprechende Beobachtungsmängel zurückzuführen (Abb. 2). Aus anderen Gegenden Ostdeutschlands wird der Argentinische Nachtschatten auch als Unkraut auf Ackerstandorten bzw. als Weinbergsunkraut angegeben (u. a. HUDZIOK 1964, HILBIG 1966). Zur morphologischen Differenzie-

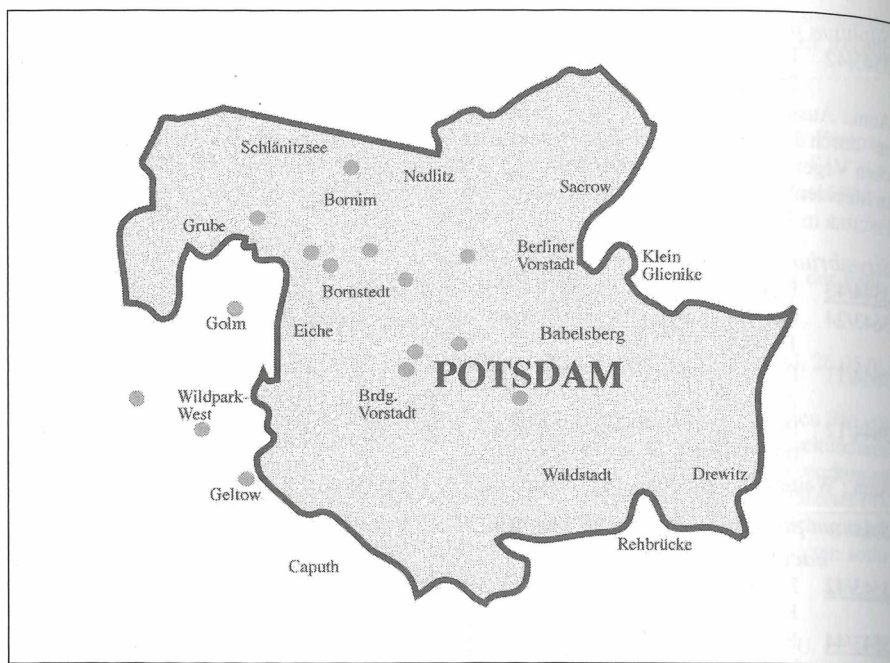


Abb. 2: Nachweise von *Solanum physalifolium* var. *nitidibaccatum* im Potsdamer Stadtgebiet und angrenzenden Flächen.

zung von der aus Brandenburg bisher nicht festgestellten *S. sarrachoides* SENDTN. emend. BITTER vergleiche die ausführlichen Darlegungen von HAEUPLER (1974), zur Nomenklatur beider Sippen WERNER (2002).

Sonchus arvensis L. subsp. *uliginosus* (M. BIEB.) NYMAN *

3543/41 P-Gr: Weg nach Nattwerder, mehrere Expl. zw. Wublitz und dem Dammweg, 25.08.98 und 24.07.02, KU bzw. FG; P-Gr: ca. 0,5 km N am Havelufer, wenige Expl., 25.07.00, KU.

3644/24 P-Dr: Nuthewiesen S ehem. Intershop-Lager auf Höhe Burgfischerei, wenige Expl. am Grabenrand, 26.05.01, KU.

Spartina pectinata LINK #*

3643/24 Caputh: Caputher Gemeinde ca. 1 km NE Eisenbahnbrücke an Badeanstalt, zahlreiche Expl. im Ufersaum, 19.11.99, GE.

Anm.: Die bis zu ca. 2 m hohen Pflanzen fanden am FO offenbar günstige Entwicklungsbedingungen vor. Sie bildeten einen dominanten Bestand mit einer sehr dichten Schicht abgestorbener, trockener Blätter in Bodennähe, so dass für weitere Arten das Wachstum stark eingeschränkt war und sie zumeist nur in wenigen Einzelexemplaren vorkamen. Darüber hinaus fanden sie sich vornehmlich in landseitiger Ufernähe, während *S. pectinata* in 20-25 cm Wassertiefe die wasserseitige Vegetationskante bildete. Folgende Aufnahme vom 03.12.99 soll davon ein Bild vermitteln: 4 x 1 m, Deckung 90 %:

Spartina pectinata 5, *Calystegia sepium* +, *Bidens frondosa* r, *Solanum dulcamara* +, *Cuscuta lupuliformis* +, *Agrostis stolonifera* 1, *Poa trivialis* +, *Calamagrostis canescens* +,

Cirsium vulgare +, *Urtica dioica* +. Damit entspricht das Caputher Vorkommen den Angaben in den gängigen Floren, wie ROTHMALER (2002), SCHMEIL & FITSCHEN (1993) und STACE (1992), die Flussufer, -böschungen und Seeufer als besiedelte Biotope nennen. Dass die Art auch wesentlich trockenere Biotope besiedeln kann, belegt das von JENTSCH & GUTTE (1983) gemeldete Niederlausitzer Vorkommen auf mit Bauschutt durchsetztem Boden in einer *Tanacetum-Artemisia vulgaris*-Flur. Abschließend sei erwähnt, dass *S. pectinata* in ca. 0,4 km Luftlinie in einem Garten in Wassernähe angepflanzt war, so dass der Ursprung des Ufer-Vorkommens mit großer Wahrscheinlichkeit hier zu suchen ist.

Taraxacum cyanolepis DAHLST. *

3544/33 P-PS: zw. Prinzenspielplatz und Nordtor, wenige Expl., 17.05.95, KU, det. I. UHLEMANN.

Taraxacum exacutum MARKL. *

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Weg zw. Maulbeerallee 1 u. 2, sandiger, vollsonniger, wenig begangener Weg, wenige Expl., 25.04.03, KU, det. I. UHLEMANN.

Anm.: Sippe ist neu für Brandenburg (UHLEMANN, pers. Mitt.).

Taraxacum hamatifforme DAHLST. *

3644/11 P-PS: Nähe Südtor, schattiger Parkrasen unter Tilia-Allee, zahlreiche Expl., 02.05.03, KU, det. I. UHLEMANN.

Taraxacum hamatum RAUNK. *

3544/33 P-PS: zw. Prinzenspielplatz und Nordtor, wenige Expl., 05.05.95, KU, det. I. UHLEMANN.

Taraxacum pulchrifolium MARKL. *

3544/33 P-PS: Drachenberg, wenige Expl., 09.05.97, KU, det. I. UHLEMANN.

Teucrium scordium L.

3543/42 P-Bn: Schlangenbruch, wenig am Grabenrand, 07.09.97, KU.

3544/41 P-Sa: Försterwiese W Sacrower See, 1997 U. HELFRITZ bzw. 23.05.98, KU, J. MARCKARDT & NO.

Tragopogon orientalis L. #

3543/44 P-Bn: Herzbergstr., 1 Expl. am Str.rand, 04.08.98, KU.

Trifolium alpestre L.

3643/22 Go-K: ca. 0,5 km S, ein kleiner Bestand am Rande eines Waldweges zusammen mit *Vicia cassubica*, 15.05.02, FG.

Trifolium aureum POLLICH #

3544/34 P-N: Buga-Gelände im Bornstedter Feld, mehrere Expl. in Grasansaat, 13.07.01, KU.

Trifolium fragiferum L.

3644/11 P-W: Schillerstadt, Wegrand am Havelufer, wenige Expl., 26.08.98, KU.

3644/21 P-Bb: zw. Babelsberger Park und Nuthe-Schnellstr., wenige Expl. am Str.rand, 30.07.99, KU.

Trifolium striatum L. #

3644/11 P-W: Kantstr., 1 mastiges Expl. in Grasansaat, 10.06.01, KU, conf. M. RISTOW.

x *Triticosecale schlanstedtensis* WITTMACK (= x *Triticale* MÜNTZING) #*

3544/34 P-N: Dorint-Hotel im Voltaireweg, 1 Expl. in Grasansaat, 08.06.98, KU, rev. H. SCHOLZ.

Urtica kioviensis ROGOW.

3544/41 P-Sa: Havelufer b. Sacrower Lanke Nähe Heilandskirche, wenige Expl. im Ufer-saum, seit 22.07.92, KU.

Valeriana dioica L.

3544/41 P-Sa: Försterwiese W Sacrower See, 23.05.98, KU, J. MARCKARDT & NO.

3644/11 P-PS: Feuchtwiese östlich der Römischen Bäder, wenig, 06.05.03, KU.

Valeriana wallrothii KREYER #*

3544/33 P-PS: Nähe Prinzenspielplatz, wenige Expl. am Rande eines lichten Gehölzes, 24.06.97, NO & KU, conf. M. RISTOW.

Anm.: Obwohl bei ROTHMALER (2002) in den Formenkreis der *V. pratensis* DIERB. einbezogen, handelt es sich jedoch um zwei verschiedene, sowohl morphologisch als auch ökologisch getrennte Sippen (M. RISTOW, pers. Mitt., vgl. auch WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998, JÄGER 2002). Mit ROTHMALER (1982) wurden die Pflanzen seinerzeit aufgrund der unterirdischen Ausläufer, der nur 6-8 Fiederpaare aufweisenden Blätter, der abstehenden Behaarung der basalen Stengelabschnitte sowie der geringen Wuchshöhe (~ 30 cm) als *V. wallrothii* KREYER determiniert. Es ist zu vermuten, dass auch diese Sippe – vergleichbar zahlreicher weiterer, eigentlich collin-montan verbreiteter Arten des Parks Sanssouci – früher mit entsprechenden Grassaatmischungen eingebracht wurde. Hierbei handelt es sich um den bisher einzigen gesicherten, weil belegten Nachweis aus Brandenburg (RISTOW, pers. Mitt.). PESCHEL (2000) gibt die Sippe außerdem aus dem Babelsberger Park an.

Valerianella carinata LOISEL.

3643/23 Ge: N Ortsausgang Richtung Wildpark-West, wenige Expl. an Störstelle (ehem. Heuablagerung) im Übergang Feuchtwiese-Gebüschaum der Havelwiesen, 20.05.01, KU.

3643/24 Ge: Baumgartenbrück, zahlreiche Expl. in gestörtem Trockenrasen, 02.06.02, KU & S. RÄTZEL.

3644/11 P-W: Werderscher Weg Ecke Geschw.-Scholl-Str., Wegrand, 16.05.99, S. WOLTERS & KU.

Anm.: Wie bereits von RISTOW & SEITZ (2001) vermerkt, handelt es sich wohl um eine sehr zerstreut in Brandenburg vorkommende Sippe. Aus dem Potsdamer Raum ist sie seit nun fast 150 Jahren belegt. Dass zumindest bei einem Teil der Brandenburger Populationen eine Etablierung anzunehmen ist und sich deshalb auch die Nachsuche an älteren FO lohnt, belegt der erneute Nachweis in Baumgartenbrück nach gut 100 Jahren.

Verbena officinalis L.

3543/41 P-Gr: Ortslage, zahlreiche Expl. auf älterem Wäscheplatz, 25.08.98, FG.

3644/12 P-M: Strauchrabbatten am Parkplatz b. HBhf., wenige Expl., 20.06.02, FG.

Veronica anagallis-aquatica L.

3643/22 Ge-Ww: Nähe ehem. Torfstiche am Werderschen Damm, 06.06.98, KU.

Veronica beccabunga L.

3544/33 P-Ei: Graben S Neubausiedlung Kaiser-Friedrich-Str., mehrfach, 20.05.01, KU.

Veronica catenata PENNELL

3543/24 P-Bn: Tyroler Graben östl. der Schiffsbau-Versuchsanstalt am Sacrow-Paretzer-Kanal, wenige Expl. am Grabenrand, 18.06.00, KU.

3543/42 P-Bn: Plankewiesen, wenige Expl. in feuchter Ackersenke, 18.06.00, KU.

3643/24 Ge: N Ortsausgang E der Str. nach Wildpark-West, mehrere Expl. am Grabenrand einer Feuchtwiese, 20.05.01, KU.

3644/42 P-Dr: DREWITZER Nuthewiesen S Burgfischerei, wenig am Stöckereinfluss in Nuthe, 27.07.99, KU.

Veronica peregrina L. #

3544/34 P-N: Dorint-Hotel am Voltaireweg, 1 Expl. in Staudenrabatte, 08.06.98, KU.

3544/43 P-Bb: S-Ufer Glienicke See, Baustelle K.-Marx-Str. Ecke Behringstr., wenige Expl. in sehr lückiger Ruderalvegetation auf krumenfeuchtem, verdichtetem Boden einer Baustelle, 13.06.01, FG.

Anm.: Im Botan. Garten Potsdam tritt die Sippe nach wie vor in reichen Beständen auf (vgl. hierzu auch FISCHER 1986). Außerhalb desselben war sie bisher im Potsdamer Raum nicht zu beobachten. Um so überraschender kam der Babelsberger Fund. Ob es sich hierbei um eine Neueinschleppung handelt oder eine wegen der Kleinheit der Pflanzen bisher unbemerkte Ausweitung der Bestände vorliegt, kann z. Zt. nicht entschieden werden. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Botan. Garten Potsdam ist jedoch zu vermuten, dass die Sippe sich nach dem Ende der Bauarbeiten infolge der fortschreitenden Sukzession und der fehlenden Störstellen nicht behaupten können wird. Demgegenüber berichten jedoch SLUSCHNY & SCHLÜTER (2002) von zahlreichen mecklenburgischen Neunachweisen in den letzten Jahren. Sie stammten aus Blumenbeeten, Strauchrabatten, Vorgärten und Gärtnereien, also Standorten, die durch entsprechende Pflegemaßnahmen offen, nährstoffreich und relativ feucht sind. Einen weiteren Schwerpunkt seiner agriophytischen Vorkommen in Mitteleuropa besitzt die aus Amerika stammende Art u. a. im Nanocyperion und Bidention (LOHMEYER & SUKOPP 1992).

Veronica polita FRIES

3543/42 P-Gr: Nähe Bhf. Grube, 1 Expl. am Rande eines anlehmigen Ackers, 15.07.01, KU.

3543/44 Go: Nähe Geisel-Berg, 1 Expl. in Sandgrube auf Brachfläche, 05.08.01, KU.

Veronica scutellata L.

3543/41 P-Gr: Weg nach Nattwerder, Nasswiese zw. Wublitz und Dammweg, 23.07.98, KU.

3543/42 P-Bn: Schlangenbruch, wenig am Grabenrand, 07.09.97, KU.

Vicia dasycarpa TEN. #

3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache N Dorint-Hotel, wenige Expl. in ehem. Grasan-saat, 30.07.00, KU.

3544/41 P-Sa: ehem. Grenzstreifen b. Heilandskirche, wenige Expl. in älterer Grasan-saat, 30.07.98, KU.

3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, mehrere Expl. in Grasan-saat, 31.07.98, KU; Go-K: wenige Expl. auf Ackerbrache, 05.07.98 und 26.07.00, KU.

3644/11 P-W: Zeppelinstr. Ecke Stadtheide, wenige Expl. in Grasan-saat, 07.98, KU.

3644/13 P-W: Str. "An der Pirschheide" Nähe Bhf. Pirschheide, 2 Expl. in älterer Grasan-saat, 01.08.00, KU.

3645/12 Sd: Nähe Ortseingang Teltow, wenige Expl. auf Ruderalfläche, 07.06.00, KU.

Anm.: Eine Unterscheidung von *Vicia villosa* ist nicht immer leicht, treten bei dieser doch auch weniger stark behaarte Individuen auf. Hierbei ist ein Blick auf die 3 unteren Kelchzähne sehr hilfreich. Bei *V. villosa* sind diese fädlich ausgezogen und etwa so lang wie die Kelchröhre, während sie bei *V. dasycarpa* eine verbreiterte Basis aufweisen, kürzer sind (nach DENGLE 1995 bis 2,5 mm) und nicht die Länge der Kelchröhre erreichen. Auch die Behaarung der Kelchzähne unterscheidet sich deutlich. Weitere Differenzierungsmerkmale (einschließlich einer instruktiven Abbildung) listet DENGLE (1995) auf. Auffallend an den Potsdamer Funden sind die mehrfachen Nachweise in Grasansaat. Sie sind wahrscheinlich i. d. R. unbeständig, wurde die Sippe doch später an einigen FO nicht wieder angetroffen.

Vicia tenuifolia ROTH

3644/11 P-PS: Nähe Fasanerie, wenige Expl. am Gehölzsaum, 09.07.98, Ku.

Vulpia myuros (L.) C. C. GMEL. #

3543/44 P-Bn: Herzberg-Str., wenige Expl. am sandigen, trockenen Str.rand, 04.08.98, Ku.

3544/33 P-PS: Uni-Gelände am Neuen Palais, zahlreich am Mauerfuß der Communs, 15.06.02, KU.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld E Kirschallee, zahlreich auf Brachfläche, 19.05.98, FG.

3644/11 P-W: Nähe Bhf. Charlottenhof, wenige Expl. in Grasansaat, 17.05.1998, KU, conf. H. SCHOLZ.

Zannichellia palustris L.

3543/24 P-Bn: mehrfach im Graben E der Schiffsbau-Versuchsanstalt am Sacrow-Paretzer-Kanal, 18.06.00, KU.

3644/11 P-W: Schafgraben zw. Zeppelinstr. und Geschwister-Scholl-Str., mehrfach, 19.07.02, KU.

Danksagung

Bedanken möchte sich Verf. an dieser Stelle besonders bei Prof. H. SCHOLZ (Berlin) für die Bestimmung bzw. Bestätigung zahlreicher Poaceen-Belege, bei Herrn Dr. G. STOHR (Eberswalde) für die *Festuca polesica*-Determination und *Rubus x pseudoidaeus*-Bestätigung sowie bei Herrn Dr. I. UHLEMANN (Dresden) für die *Taraxacum*-Bestimmung sowie bei Herrn M. RISTOW (Berlin) für die Determination bzw. Überprüfung zahlreicher Pflanzenbelege bzw. für entsprechende Literaturhinweise. Für die Überprüfung einzelner Aufsammlungen trifft dies ebenfalls für Herrn H. JENTSCH (Zinnitz) (*Oenothera subterminalis*), Herrn Dr. G. KLEMM (Schöneiche) (*Euphrasia stricta*), Herrn G. H. LOOS (Bochum) (*Leonurus intermedius*) und Herrn Prof. R. PRASSE (Braunschweig) (*Malcolmia*) zu. Der Dank gilt auch U. HELFRITZ (Potsdam) und J. JACOBS (Potsdam) für einzelne Fundmitteilungen, den Gärtnern des Botanischen Gartens Potsdam für Hinweise auf Vorkommen von *Orobancha ramosa* sowie Frau S. RIPKE für die Anfertigung der beiden Verbreitungskarten.

Literatur

- ADLER, W., OSWALD, K. & R. FISCHER 1994: Exkursionsflora von Österreich. – Stuttgart, Wien.
- AMARELL, U. 2002: Fundorte bemerkenswerter Arten in Sachsen-Anhalt. – Mitt. Flor. Kart. Sachsen-Anhalt 7: 31-34.

- AMARELL, U. & E. WELK 1995: *Amelanchier alnifolia* (NUTT.) NUTT. - ein unbeachteter Neophyt in Mitteldeutschland. – Mitt. flor. Kartierung Halle 20: 21-23.
- ASCHERSON, P. 1859: Verzeichnis der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen, welche im Umkreise von sieben Meilen um Berlin vorkommen. – Berlin.
- ASCHERSON, P. 1899: Uebersicht neuer bez. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefäßpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1897. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 40: 53-61.
- ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER 1898/99: Flora des nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen). – Berlin.
- BENKERT, D., FUKAREK, F. & H. KORSCH 1996: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- BENKERT, D. & U. KARSTEN 1969: Die xerotherme Hügelflora im Potsdam-Brandenburger Havelgebiet. – Wiss. Z. PH Potsdam, Math.-nat. R. 13: 331-358.
- BENNERT, W. & R. BÖCKER 1991: Zur Verbreitung von *Equisetum* subgen. *Hippochaete* (Equisetaceae, Pteridophyta) in Berlin. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 124: 13-29.
- BRANDES, D. & C. SANDER 1995: Neophytenflora der Elbufer. – Tuexenia 15: 447-472.
- BRÜCKNER, C. 2000: Die höheren Pflanzen auf dem ehemaligen Grenzstreifen und den Schäferwiesen in Berlin-Johannisthal – eine Inventur. – Gleditschia 28: 35-45.
- CONERT, H.-J. 1998: *Agropyron*. – In: HEGI, G. (Begr.): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Bd. 1/3. – 3. Aufl. Berlin: 774-777.
- CWIKLINSKI, E. 1998: Rare plant species on railway land in north-western and east-central Poland. – Phytocoenosis 10: 247-249.
- DENGLER, J. 1995: Anmerkungen zur Bestimmung der brandenburgischen Vertreter von *Vicia* sect. *Cracca*. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 128: 147-154.
- DENGLER, J. 1998a: Zur Unterscheidung von *Phleum pratense* s. str. und *Phleum bertolonii*. – Flor. Rundbr. 32: 7-12.
- DENGLER, J. 1998b: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde in der Xerothermvegetation von Mecklenburg-Vorpommern – Teil 1. – Botan. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 32: 87-110.
- DUTY, J. 1960: Notiz zu *Echinocystis lobata* (MICHX.) TORR. et GRAY. – Wiss. Z. Univ. Halle-Wittenberg, Math.-nat. R. 9: 420-421.
- FISCHER, W. 1986: Mitteilungen zur Propagation und Soziologie von Neophyten Brandenburg. – Gleditschia 14: 291-304.
- FISCHER, W. 1988: Mitteilungen über Neufunde und Fundbestätigungen bemerkenswerter Adventivpflanzen Brandenburg. – Gleditschia 16: 49-54.
- FISCHER, W. 1991: Zum Auftreten getreidebegleitender Adventivpflanzen in Potsdam 1989 und 1990. – Gleditschia 19: 309-313.
- FISCHER, W. 1996: Flora von Potsdam und Umgebung. – unveröff. Datei.
- FISCHER, W. 1997: Zur Einbürgerung von Parkpflanzen in Brandenburg (Teil 2). Ein Beitrag zur Neophytenflora und zum Phänomen der Stinzenpflanzen. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 130: 159-184.
- FISCHER, W. & D. BENKERT 1986: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 4. Folge. – Gleditschia 14: 85-111.
- FISCHER, W. & P. KONCZAK 2000: Botanische Beobachtungen aus Prignitz, Havelland und Oderraum. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 133: 235-269.
- FRÖHNER, S. 1963: Beitrag zur Kenntnis der deutschen Arten der Gattung *Poa* L. Sektion *Ochlopoa* (A. & GR.) JSK. – Wiss. Z. Univ. Halle-Wittenberg, Math.-nat. R. 12: 669-676.

- GARVE, E. & D. ZACHARIAS 1996: Die Farn- und Blütenpflanzen des ehemaligen Amtes Neuhaus (Mittelbe, Lkr. Lüneburg). Ergebnisse einer 1994 durchgeführten Detailkartierung. – *Tuexenia* 16: 579-625.
- GRAEBNER, P. 1909: Die Pflanze. – In: Landeskunde der Provinz Brandenburg. 1. Band. Die Natur. – Berlin: 127-264.
- HARDTKE, H.-J., OTTO, H.-W. & M. RANFT 1988: Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland, Teil 6. – *Abh. Ber. Naturkundesmus. Görlitz* 61/10: 19-26.
- HENKER, H. 1995: Neue Pflanzenarten für Mecklenburg-Vorpommern und die Elbaue. – *Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern* 27: 37-44.
- HENKER, H. 1999: Bemerkenswerte Pflanzenfunde aus Mecklenburg-Vorpommern (neue, verschollene und übersehene Arten). – *Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern* 33: 119-128.
- HENKER, H. 2002: Erstnachweise und Funde bemerkenswerter Pflanzenarten für Mecklenburg-Vorpommern (Gefäßpflanzen). – *Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern* 36: 89-96.
- HENKER, H., KIESEWETTER, H. & H. SLUSCHNY 2001: Neue Pflanzenarten für Mecklenburg-Vorpommern (Gefäßpflanzen). – *Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern* 35: 13-21.
- HERZ, E. & H. KÖHLER 2002: Beiträge zur Flora der Umgebung von Weißenfels. – *Mitt. flor. Kartierung Sachsen-Anhalt* 7: 35-39.
- HETZEL, G. & L. MEIEROTT 1998: Zur Anthropochorenflora fränkischer Deponiestandorte. – *Tuexenia* 18: 377-415.
- HAEUPLER, H. 1974: *Solanum nitidibaccatum* BITTER und *Solanum sarachoides* SENDTNER em. BITTER, zwei gut unterscheidbare Nachtschattenarten aus der Sektion *Solanum* (= *Maurella*). – *Gött. Flor. Rundbr.* 8: 98-105.
- HILBIG, W. 1966: *Solanum nitidibaccatum* BITTER als Weinbergsunkraut. – *Wiss. Z. Univ. Halle-Wittenberg, Math.-nat. R.* 15: 779-781.
- HUDZIOK, G. 1964: Beiträge zur Flora des Fläming und der südlichen Mittelmark. – *Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg* 101: 18-58.
- HÜGIN, G. 1986: Die Verbreitung von *Amaranthus*-Arten in der südlichen und mittleren Oberrheinebene sowie einigen angrenzenden Gebieten. – *Phytocoenologica* 14: 289-379.
- HÜGIN, G. & W. LOHMEYER 1995: Zur Soziologie und Ökologie von *Geranium rotundifolium* – Epökophytische und agriophytische Vorkommen in Alliarien- und Sedo-Scleranthetalia-Gesellschaften. – *Schriftenreihe Vegetationskd.* 27: 257-265.
- HÜGIN, G. & F. STARLINGER 1997: Erstnachweis für *Chamaesyce glyptosperma* in Mitteleuropa. – *Flor. Rundbr.* 31: 112-117.
- ILLIG, H. 1974: Über einige Adventive in der Luckauer Flora. – *Gleditschia* 2: 157-159.
- ILLIG, H. & W. PETRICK 1997: Bemerkenswerte Pflanzennachweise aus dem Gebiet der nordwestlichen Niederlausitz. – *Biol. Studien Luckau* 26: 53-64.
- JÄGER, E. J. 2002: Kommentare zur Neubearbeitung der Exkursionsflora von Deutschland, Band 4 (Kritischer Band). 5. Wissenschaftliche Namen und ihre Betonung, deutsche Namen, Sippenbestand. – *Schlechtendahlia* 8: 17-22.
- JAGE, H. 1963: Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Flora der Dübener Heide und der angrenzenden Gebiete. – *Wiss. Z. Univ. Halle-Wittenberg, Math.-nat. R.* 12: 695-706.
- JAGE, H. 1964: Über das gegenwärtige Vorkommen von *Lolium remotum* SCHRANK. – *Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg* 101: 77-82.
- JAGE, H. 1992: Floristische Besonderheiten im Wittenberg-Dessauer Elbtal (Sachsen-Anhalt). – *Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt* 5: 60-69.

- JENTSCH, H. & P. GUTTE 1983: *Spartina pectinata* LINK, eine seltene Adventivpflanze. – Gleditschia 10: 133-135.
- JOHN, H. & J. STOLLE 2002: Zur Flora von Halle (Saale) und Umgebung. – Mitt. Flor. Kart. Sachsen-Anhalt 7: 51-61.
- KEIL, P. 1995: Häufigkeit und Verbreitung von *Bidens frondosa* var. *anomala* PORTER ex FERNALD 1903 am Beispiel des unteren Ruhrtales im westlichen Ruhrgebiet. – Flor. Rundbr. 29: 129-134.
- KINTZEL, W. 1995: Floristische Beiträge aus dem Landkreis Parchim (I). – Botan. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 27: 55-64.
- KINTZEL, W. 1997: Das Convolvulo-Brometum carinati ass. nov. – ein neuer ruderaler Halbtrockenrasen in Mecklenburg-Vorpommern. – Botan. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 30: 33-38.
- KINTZEL, W. 1998: Zur Ruderalvegetation in einigen Dörfern des Altkreises Lübz. – Botan. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 32: 49-68.
- KLEMM, G. 1994: Flora des Kreises Spremberg. Ergänzungen und Nachträge. – Gleditschia 22: 25-41.
- KLEMM, G. 1998: Flora des Altkreises Spremberg. Ergänzungen und Nachträge (2). – Gleditschia 26: 15-27.
- KLEMM, G. 2000: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 133: 271-306.
- KLEMM, G. 2002: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet (II). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 69-117.
- KLEMM, G. & V. OTTE 1999: Bericht über die 29. Brandenburgische Botanikertagung vom 26.-28. Juni 1998 in Weißwasser. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 371-383.
- KLOTZ, S. 1981: Zur Chorologie und Soziologie von *Lepidium latifolium* L. – Wiss. Z. Univ. Halle-Wittenberg, Math.-nat. R. 30/5: 115-126.
- KOWARIK, I. 1987: Von Steppenhexen und anderen Bahnreisenden. – In: BERLINER FESTSPIELE GmbH (Hrsg.): Die Reise nach Berlin. – Berlin: 327-331.
- KRULL, K. 2002: Eine schöne Quecke – *Agropyron cristatum*. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 36: 103-104.
- KRUMBIEGEL, A. 2001: Bemerkenswerte Pflanzenfunde in Sachsen-Anhalt. – Mitt. flor. Kartierung Sachsen-Anhalt 6: 75-80.
- KRUMBIEGEL, A., MEYER, F., SCHRÖDER, U., SUNDERMEIER, A. & D. WAHL 2002: Dynamik und Naturschutzwert annueller Uferfluren der Bühnenfelder im brandenburgischen Elbtal. – Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg 11: 235-242.
- KUMMER, V. 1993: Notizen zur Pflanzenwelt des NSG "Alter Nuthelauf". – In: NABU-KREISVERBAND POTSDAM (Hrsg.): Geschütztes Feuchtgebiet "Alter Nuthelauf". – Sonderheft d. Mitt. Kreisverband "Havelland" Potsdam: 18-21.
- KUMMER, V. 1994: Bürgert sich *Gypsophila perfoliata* in Brandenburg ein? – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 127: 157-162.
- KUMMER, V. 1995: Die Salzbunge (*Samolus valerandi*) im Bornimer Schlangenbruch wieder gefunden. – Naturschutzmitteilungen 1995/96 NABU-Kreisverband Potsdam: 27-29.
- KUMMER, V. 1997: Einige interessante Neubürger der Potsdamer Umgebung. – Naturschutzmitteilungen 1997/98 NABU-Kreisverband Potsdam: 12-15.
- KUMMER, V. 2000: Botanisch Bemerkenswertes aus der Potsdamer Umgebung – eine Auswahl. – Naturschutzmitteilungen 2000/01 NABU-Kreisverband Potsdam: 13-16.

- KUMMER, V. 2002a: Ein Vorkommen von *Glyceria striata* im Springbruch bei Potsdam. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 11-16.
- KUMMER, V. 2002b: *Cochlearia danica* nun auch in Brandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 17-23.
- LOHMEYER, W. & H. SUKOPP 1992: Agriophyten in der Vegetation Mitteleuropas. – Schrift. tenr. Vegetationskd. 25: 1-185.
- LOOS, G. H. 1995: Bestimmungsschlüssel für die *Leonurus cardiaca*-Gruppe in Deutschland. – Flor. Rundbr. 29: 30-33.
- MELZER, H. 1984: Neues und Kritisches über Kärntner Blütenpflanzen. – Carinthia II 174: 189-203.
- MÜLLER-STOLL, W. R. & H. G. GÖTZ 1962: Die märkischen Salzstellen und ihre Salzflora in Vergangenheit und Gegenwart. – Wiss. Z. Päd. Hochsch. Potsdam, Math.-nat. R. 7: 243-296.
- PALLAS, J. 1994: *Bromus carinatus* HOOKER & ARNOTT in Deutschland. – Flor. Rundbr. 27: 84-89.
- PEDERSEN, A., STOHR, G. & H. E. WEBER 1999: Die Brombeeren Sachsen-Anhalts (Gattung *Rubus* L. subgenus *Rubus*). Verbreitungsatlas. – Mitt. flor. Kartierung Sachsen-Anhalt. Sonderheft 1.
- PESCHEL, T. 2000: Vegetationskundliche Untersuchungen der Wiesen- und Rasengesellschaften historischer Gärten in Potsdam. – Stuttgart.
- PESCHEL, T. & M.-S. ROHNER 2001: Die Vegetationsentwicklung der Wiesen des Botanischen Gartens in Berlin-Dahlem zwischen 1981 und 1999. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 134: 5-30.
- RÄTZEL, S. 1999: Kurzmitteilung – *Nepeta cataria* und *Rhinanthus minor*, zwei in der Mark weitgehend unbeachtet aussterbende Pflanzengruppen. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 167-171.
- RÄTZEL, S. & F. ZIMMERMANN 1999: Verbreitung der Arten der Gattung *Orobancha* L. in Brandenburg und Berlin. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 19-101.
- RISTOW, M. 2002: Bericht über die 32. Brandenburgische Botanikertagung vom 29. Juni bis 2. Juli 2001 am Üdersee bei Eberswalde. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 187-215.
- RISTOW, M. & B. SEITZ 2001: Zur Kenntnis einiger übersehener, wenig beachteter oder verkannter Sippen der Gattung *Vicia* und *Valerianella* in Brandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 134: 129-135.
- ROTHMALER, W. (Begr.) 1982: Exkursionsflora. Kritischer Band. Bd. 4. – 5. Aufl. Berlin.
- ROTHMALER, W. (Begr.) 2002: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4. – 9. Aufl. Heidelberg, Berlin.
- SCHLÜTER, U. & H. SLUSCHNY 2002: Bericht vom 42. Floristentreffen der AG Geobotanik Mecklenburg-Vorpommern im Elbtal vom 31. August bis 2. September 2001. – Botan. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 36: 167-174.
- SCHOLZ, H. 1955: Schwarzfrüchtiger Zweizahn (*Bidens frondosa* L.) ohne Klettf Früchte. – Natur u. Heimat Münster/W. 15: 83-85.
- SCHOLZ, H. 1970: Zur Systematik der Gattung *Bromus* L. Subgenus *Bromus* (Gramineae). – Willdenowia 6: 139-159.
- SCHOLZ, H. 1983: *Fagopyrum tataricum* als Problempflanze. – Gött. Flor. Rundbr. 17: 164-167.

- SCHOLZ, H. 1995: *Echinochloa muricata*, eine vielfach verkannte und sich einbürgernde Art der deutschen Flora. – Flor. Rundbr. 29: 44-49.
- SCHOLZ, H. 1997: *Bromus pseudosecalinus* – auch in Deutschland. – Flor. Rundbr. 31: 17-20.
- SCHOLZ, H. 2002: Wenig bekannte heimische und fremdländische Gräser Deutschlands (Little-known native and alien grasses from Germany). – Flor. Rundbr. 36: 33-44.
- SCHOLZ, H. & V. MIKOLÁŠ 1991: The weedy representatives of Proso Millet (*Panicum miliaceum*, Poaceae) in Central Europe. – Thaiszia 1: 31-41.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1960: Zweites Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 98-100: 23-49.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1965: Drittes Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 102: 3-40.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1967: Viertes Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 104: 27-47.
- SEBOLD, O., SEYBOLD, S. & G. PHILIPPI (Hrsg.) 1992: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 3. – Stuttgart.
- SCHMEIL, O. & J. FITSCHEN (Begr.) 1993: Flora von Deutschland und angrenzender Länder. – 89. Aufl. Heidelberg, Wiesbaden.
- SLUSCHNY, H. & U. SCHLÜTER 2002: Die Verbreitung des Fremden Ehrenpreises *Veronica peregrina* L. in Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 36: 53-60.
- STACE, C. 1992: New flora of the British Isles. – Cambridge.
- STOHR, G. 1982: Beiträge zur *Rubus*-Flora von Brandenburg. I. Ostbrandenburg. 1. Subgenera *Cylactis* (RAF.) FOCKE, *Anoplobatus* FOCKE, *Idaeobatus* FOCKE und *Rubus* Sectio *Eufuricosi* H. E. WEBER. – Gleditschia 9: 109-172.
- STRICKER, W. 1975: Die Wildpflanzen der Altstadt von Berlin (III). – Berliner Natur-schutzbl. 19: 5-11.
- SUKOPP, H. 1957: Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Verein Prov. Brandenburg 83-97: 31-40.
- SUKOPP, H. 1999: Sandmagerrasen auf urban-industriellen Sekundärstandorten. Beobachtungen im Berliner Gebiet 1952-1998. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 221-252.
- SUKOPP, U. 1992: Ökologische Grundlagen des Schutzes der Roggen-Trespe (*Bromus secalinus* L.) in der Segetalflora. – Verh. Ges. Ökol. 21: 453-455.
- TIETZ, W. 1966: Neue österreichische Fundorte von *Agropyron*-, *Bromus*- und *Arabis*-Arten sowie deren Chromosomenzahlen. – Österr. Bot. Z. 113: 470-474.
- UHLICH, H., PUSCH, J. & K.-J. BARTHEL 1995: Die Sommerwurzarten Europas. – Magdeburg.
- VENT, W. & D. BENKERT 1984: Verbreitungskarten brandenburgischer Pflanzenarten. 2. Reihe. Stromtalpflanzen (1). – Gleditschia 12: 213-238.
- WEBER, H. E. 1996: Zur Kenntnis der Gattung *Arenaria* L. (Caryophyllaceae) in Niedersachsen und Bremen. – Abh. Naturw. Ver. Bremen 43: 239-250.

- WERNER, K. 2002: Kommentare zur Neubearbeitung der Exkursionsflora von Deutschland, Band 4 (Kritischer Band). 3. Zur Nomenklatur einiger Arten und Unterarten. – *Schlechtendalia* 8: 1-12.
- WISSKIRCHEN, R. & H. HAEUPLER 1998: Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart.
- WÖLFEL, U. 2001: Zur Flora von Bitterfeld und Umgebung (8. Beitrag). – *Mitt. Flor. Kartierung Sachsen-Anhalt* 6: 31-34.
- WOLLERT, H. 1997: Zum Vorkommen wärmeanspruchsvoller ruderaler Halbtrockenrasen des Verbandes Convolvulo-Agropyron Görs 1966 in Mecklenburg-Vorpommern. – *Botan. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern* 30: 17-32.
- ZIMMERMANN, F. 1982: Beobachtungen der Flora im Bereich von Berlin (West) in den Jahren 1947 bis 1981. – *Verh. Berliner Bot. Ver.* 1: 3-240.
- ZIMMERMANN, F. & S. RÄTZEL 1995: Verbreitung und Gefährdung der Gattung *Orobanch* L. (Sommerwurz) in Brandenburg und Berlin. – *Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg* 4/3: 16-26.

Anschrift des Verfassers

Dr. Volker Kummer, Universität Potsdam,
 Institut für Biochemie und Biologie, LS Spezielle Botanik
 Maulbeerallee 1, D-14469 Potsdam